

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 27

Leipzig, Donnerstag den 1. Februar 1940

107. Jahrgang

Sobald wird ausgeliefert:



Von Ines Angelika Hofig mit Bildern von Norbertine von Breßlern-Koth. 16 Seiten, 22:21,5 cm mit 8 vielfarbigen Offsetbildern und vielen zweifarbigen Textzeichnungen. Mit großer Sütterlinschrift, Glw. RM 1.65

Ⓩ Ⓩ

Jos. Scholz / Verlag / Mainz



Sorgen Sie für ausreichenden Versicherungsschutz!

Wir übernehmen Feuer-, Betriebsunterbrechungs-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschäden-Versicherungen zu günstigen Bedingungen mit Gewinnbeteiligung: für 1940 20% Gewinnzuschritt.

Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe

Leipzig C 1, Kaiser-Maximilian-Straße 22.

Vertretungen: **Berlin**, Kurt Möbius, Fernspr. 754030; **Hamburg**, Carl Stechmann, Fernspr. 362136

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuch des Deutschen Buchhandels.

22.—27. Jan. 1940. Vorhergehende Liste 1940, Nr. 21.

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊗ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — 0 = nicht berechtigt zum Bezug von Sortiment. — × = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☛ = Fernsprecher. — T.A.: = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓠ = Postsparkonto. — † = Mitglied der B.V.G. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Vbl. = Börsenblatt.

- ⊗ Bernhardus-Buchhandlung Franz Schwender, Mannheim D. 2. 9., jetzt: D. 2. 14.
- ⊗ v. Bourcy & Paulusch, Wien 1. ☛ jetzt: N 26038.
- ⊗ Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, J. G., Stuttgart. Dr. Adolf Robert Kröner trat als Mitinh. ein.
- Der Deutsche Volkswirt G. m. b. H., Berlin W 35. E. Hofer wurde Gef.-Prokura erteilt.
- ⊗ Eders, Willi, Biersen. Inh.: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ⊗ Willi Eders, Anton Eders u. Hermann Eders wurde Einzel-Prokura erteilt.
- ⊗ Fremdsprachen-Gesellschaft m. b. H., München 15. Die G. m. b. H. wurde aufgelöst. Inh. jetzt: ⊗ Richard Pille u. Fritz Zehner, die Fremdsprachenverlag Pille & Zehner firmieren.
- Günther, Rudolf, Berlin-Pankow, jetzt: -Pankow, Berliner Str. 38.
- ⊗ Hinnerwisch, Carl, Buchdruckerei u. Verlag, Hagen (Westf.). Inh. ⊗ Carl Hinnerwisch verstorben.
- ⊗ Lueyner, August, Bad Deynhausen. Anschrift der Zweigstelle Berlin, jetzt: W 50, Nürnberger Str. 14/15. ☛ 241788.
- ⊗ Martinusbuchhandlung Sebastian Sonntag, Illertissen. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- ⊗ MÜVA Zeitungs- und Buch-Vertrieb Fritz Leicher, München 2 VS, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Betrieb eingestellt.
- † ○ M.S.-Gauverlag und Druckerei Tirol Ges. m. b. H., × Innsbruck, Erlersstr. 5—7. Zeitungs- u. Zeitschriftenverlag, Buch-, Kunst- u. Kalenderverlag, Großbuchdruckerei (Buchdruck, Tiefdruck, Offsetdruck, Lithoanstalt, Buchbinderei), Herstellung der Zeitungen: Parteizeitung »Innsbrucker Nachrichten«, »Neueste Zeitung«, »Tiroler Landbote«, »Vorarlberger Landbote«, Zeitschrift »Bergland«. — Geschäftsstellen: Linz (Donau), Lustenau, Dornbirn (Vorarlberg). Geschäftsf.: ○ Direktor Kurt Schönwiz. Gef.-Prokur.: Hans Bohm u. Emmerich Killian. — Seit 1/VII. 1938. Begr. 1548. (☛ 750. — T.A.: Gauverlag Innsbruck. — Ⓢ Hauptbank für Tirol und Vorarlberg. — Ⓠ Wien 117485.) Auslieferung nur vom Verlagort.
- Ostwald Farben G. m. b. H., Wilhelm, Berlin SW 29, verlegte den Sitz nach Nürnberg D, Sulzbacher Str. 107. ☛ jetzt: 50 501.
- Piffel's Söhne, Rud., Landskron (Sudetenland). Leipziger Komm. jetzt: L. Raumann.
- † ○ Pokorny, Maria, Katscher (Oberschles.). Buch-, Kunst-, Papier-, Schreib- u. Musikalienh. — Begr. 15/I. 1885. (☛ 117. — Ⓢ Oberschlesische Bank, Katscher; Stadtparkasse, Katscher.) Unverlangte Sendungen verbeten, gehen unter Spesenabnahme zurück. Leipziger Komm.: w. L. Raumann.
- † ○ Reisinger, Johann, Amstetten, Kirchenstr. 3. Buch-, Kunst-, Musikalienh., Buchbinderei u. Papiergeschäft. — Begr. 10/X. 1899. (☛ 190/IV. — Ⓢ Oberbank, Gewerbebank, Vorfuß-Sparverein.) w.
- Rothe, Reinhard, Meissen, wurde im Adreßbuch gestrichen.
- ⊗ Schmitt, Carl, Centraleisenbahnbuchhandlung, Heidelberg. Mitinh. ⊗ Bertha Reye verstorben.
- * Stampel, Hugo, Universitätsbuchhandlung, Kunst- u. Musikh., Freiburg. Leipziger Komm.: L. Raumann.
- ⊗ Stopp, Johanna, München 2, jetzt: 15, Pettenkoferstr. 27.
- * Süddeutscher Zeitschriften-Verlag München, München 15. Mitinh. * Josef Sumar verstorben.
- ⊗ Theissing'sche Buchh., Münster (Westf.). Inh. jetzt: Ida Theissing geb. Gies. Geschäftsf.: Alwine Bäder.
- ⊗ Thümmler, Hermann, Chemnitz. Inh. ⊗ Hermann Thümmler verstorben.
- ⊗ Thümmlers Verlag, H., Chemnitz. Inh. ⊗ Hermann Thümmler verstorben.
- * Verlag der Chemiker-Zeitung Otto von Salem, Köthen (Anhalt). Pers. haft. Gesellsch. jetzt: Dr. jur. Carl Otto v. Salem.
- ⊗ Weber G. m. b. H., W., Berlin W 8. Die G. m. b. H. wurde aufgelöst. Inh. jetzt: Eine Kom.-Ges., die W. Weber Kommandit-Gesellschaft firmiert. Pers. haft. Gesellsch.: ⊗ Anton Buchholz u. ⊗ Karl v. Könne.
- † × Wiener Verlagsanstalt (Böhme & Co.), Wien 1, Johannesgasse 12. Bühnen- und Musikverlag. Inh.: Elbemühl Papierfabriken und graphische Industrie A.-G. u. Alfred Böhme. Geschäftsf.: Alfred Böhme. Gef.-Prokur.: Franz Karl Euler. — Begr. 15/IV. 1938. (☛ R 26028. — Ⓢ Creditanstalt-Wiener Bankverein, Zweigstelle Schuberting 14. — Ⓠ 85155.) Leipziger Komm.: W. Ehrler & Co.
- † Wild, Alwin, Egeln (Bz. Magdeburg), Bismarckstr. 4. Bücher- u. Zeitschriftenvertrieb. — Begr. 1925. (☛ 238. — T.A.: Wild Egeln. — Ⓢ Stadtparkasse zu Egeln; Ländliche Spar- u. Darlehnskasse zu Egeln. — Ⓠ Magdeburg 14952.) Leipziger Komm.: w. Prager.

Werbung für Buch-Feldpostsendungen

Im Rahmen der laufenden Werbeaktion für Buch-Feldpostsendungen nimmt die Mitarbeit des deutschen Buchhandels einen hervorragenden Platz ein. Der Einsatz der Buch-Feldpostlisten und Werbeplakate hat die Voraussetzung für einen starken Wiederhall im ganzen Volke geschaffen.

Die verschiedenen Einzelmaßnahmen finden ihre Ergänzung durch einen Schaufenster-Wettbewerb, der dieser Mitarbeit des deutschen Buchhandels sichtbaren Ausdruck verleiht. An jeden einzelnen deutschen Buchhändler ergeht der Ruf, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen und seine Schaufensterwerbung in den Dienst dieser kulturell bedeutsamen Aktion zu stellen.

gez. Haegert, Ministerialdirigent,
Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium
für Volksaufklärung und Propaganda

Schaufenster-Wettbewerb des deutschen Buchhandels anlässlich der Werbung für die „Buch-Feldpostsendung“

Aus Anlaß der laufenden Werbeaktion für »Buch-Feldpostsendungen« veranstaltet das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda im Einvernehmen mit der Reichsschrifttumskammer einen Schaufenster-Wettbewerb.

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder sämtlicher Fachschaften der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer, soweit sie über Betriebe mit Schaufenstern verfügen bzw. Angestellte solcher Betriebe sind.

Richtlinien für die Ausgestaltung der Schaufenster

Die Fenster sollen unter dem Leitgedanken stehen:
»Sendet Bücher an die Front!«.

Das offizielle Plakat muß beim Schaufensteraufbau Verwendung finden.

Die Fensterauslagen können unter Bezugnahme auf das Thema durch Anschauungsmaterial ergänzt und aufgelockert werden. Dazu gehört auch die Verwendung von Kunstwerken und dekorativen Hilfsmitteln.

Bewertung der zum Wettbewerb angemeldeten Schaufenster

Maßgebend ist nicht der Kostenaufwand für die Ausgestaltung, sondern eine geschmackvolle, werbewirksame und technisch einwandfreie Darstellung des Themas.

Die zum Wettbewerb angemeldeten Fenster werden durch einen Reichsausschuß bewertet. Der Prüfungsausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Ministerialdirigent Haegert, Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda;

Oberregierungsrat Schlicht, stellv. Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda;

Regierungsrat Dr. Erdmann, Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda;

Diplomvolkswirt Brugger, Geschäftsführer des Werbe- und Beratungsamtes für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda;

Dr. Riede, Abteilungsleiter im Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda;

Fachschaftsleiter Kreschmar-Cottbus, Fachschaft Handel; Fachschaftsleiter Mau-Berlin, Fachschaft Leihbücherei; Fachgruppenleiter Hof-Köln, Fachgruppe Sortiment.

Die Anerkennungen bestehen in Ehrenurkunden sowie in Preisen für die Gestaltung der preisgekrönten Fenster.

1. Preis	200.— RM
2. Preis	100.— RM
3.— 6. Preis	je 50.— RM
7.— 20. Preis	je 25.— RM
21.— 50. Preis	Buchpreise

Termine für die Anmeldung und Einsendung

Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb ist bis zum 20. Februar an das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin W 8, Französische Straße 19, mit dem Kennwort: »Schaufensterwettbewerb — Buchfeldpostsendung« zu richten.

Die Dauer des Wettbewerbes erstreckt sich über die Zeit vom 15. Februar bis 31. Mai 1940.

Von jedem angemeldeten Schaufenster muß ein auch zur Veröffentlichung geeignetes Foto in den Mindestausmaßen 15×18 cm an das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum bis zum 15. Juni 1940 eingesandt werden. Auf Grund dieser Fotos findet die Auswahl der besten Schaufenster statt. Auf der Rückseite der Fotos muß der Name des Gestalters, die Mitgliedsnummer der Reichsschrifttumskammer sowie die Anschrift vermerkt sein.

*

Es bleibt dem örtlichen Buchhandel vorbehalten, gegebenenfalls eine örtliche Bewertung mit eigenen Auszeichnungen vorzunehmen. Die zentrale Bewertung der beim Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum zum Wettbewerb angemeldeten Fenster wird davon nicht berührt.

Reichschrifttumskammer, Abt. III, Gr. Buchhandel

Reichsschul-Lehrgänge

Die ersten diesjährigen Reichsschul-Lehrgänge sind besetzt und geschlossen. Im April-Lehrgang (26. März bis 18. April) sind noch zwei Plätze frei. Etwaige Anmeldungen dazu müssen umgehend erfolgen. Die Termine der anschließenden Lehrgänge bis zu den großen Ferien sind wie folgt festgesetzt:

- I. Mai-Lehrgang: 23. April bis 16. Mai,
- II. Mai-Lehrgang: 20. Mai bis 11. Juni,
- Juni-Lehrgang: 13. Juni bis 6. Juli.

Der I. Mai-Lehrgang ist bereits einberufen. Es können dazu infolgedessen nur noch wenige Anmeldungen Berücksichtigung finden. Sie sind schnellstens an die Verwaltungsstelle der Reichsschule beim Börsenverein, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, zu richten. Ebenso erbittet die Verwaltungsstelle beschleunigt Anmeldungen für den II. Mai- und den Juni-Lehrgang, da der erstere bereits in Kürze zusammengestellt wird. In Frage kommen für diese Lehrgänge die Lehrlinge, die in der Zeit vom 1. April bis Ende dieses Jahres auslernen. In Sonderfällen können auch schon Lehrlinge zugelassen werden, die erst Anfang 1941 ihre Lehre beenden.

Leipzig, den 30. Januar 1940

Thulle

Reichschrifttumskammer, Abt. III, Gr. Buchhandel

Ungültigkeitserklärung von Ausweisen — Anschriftgesuche usw.

Herr Herbert Berg, geboren am 15. September 1907 in Osnabrück, zuletzt wohnhaft Berlin SW 11, Kleinbeerenstraße 21, der den Ausweis Nr. 8955 besaß, ist aus der Mitgliedschaft der Reichschrifttumskammer wegen Nichtfeststellung der Anschrift entlassen worden. Herr Berg darf somit nicht ohne weiteres als Buchvertreter beschäftigt werden. Da der in seinen Händen befindliche Ausweis 8955 nicht eingezogen werden konnte, wird er hiermit für ungültig erklärt.

Herr Christian Felten, geboren am 5. September 1877, zuletzt wohnhaft Brandenburg (Havel), Karl Reichsteinstraße 28, der den Ausweis Nr. 2598 besaß, ist aus der Mitgliedschaft der Reichschrifttumskammer wegen Nichtfeststellung der Anschrift entlassen worden. Herr Felten darf somit nicht ohne weiteres als Buchvertreter beschäftigt werden. Da der in seinen Händen befindliche Ausweis 2598 nicht eingezogen werden konnte, wird er hiermit für ungültig erklärt.

Herr Günther Krüger, geboren am 13. Februar 1912 in Kirin, zuletzt wohnhaft gewesen in Stendal, Frauenhagenstraße 8a, der den Ausweis Nr. 9111 besaß, ist wegen Nichtfeststellung der Anschrift aus der Mitgliedschaft der Reichschrifttumskammer entlassen worden. Herr Krüger darf somit nicht ohne weiteres als

Buchvertreter beschäftigt werden. Da der in seinen Händen befindliche Ausweis Nr. 9111 nicht eingezogen werden konnte, wird er hiermit für ungültig erklärt.

Herr Heinrich Mayr, geboren am 16. März 1911 in Brück/Mür, zuletzt wohnhaft in München, Nymphenburger Straße 133a, der den Ausweis Nr. 9528 besaß, ist wegen Nichtfeststellung der Anschrift aus der Mitgliedschaft der Reichschrifttumskammer entlassen worden. Herr Mayr darf somit nicht ohne weiteres als Buchvertreter beschäftigt werden. Da der in seinen Händen befindliche Ausweis Nr. 9528 nicht eingezogen werden konnte, wird er hiermit für ungültig erklärt.

Herr Franz Steinhoff, geboren am 14. April 1907 in Langensfeld, zuletzt wohnhaft in Saarbrücken, Vorstadt 6, der den Ausweis Nr. 9750 besaß, ist wegen Nichtfeststellung der Anschrift aus der Mitgliedschaft der Reichschrifttumskammer entlassen worden. Herr Steinhoff darf somit nicht ohne weiteres als Buchvertreter beschäftigt werden. Da der in seinen Händen befindliche Ausweis Nr. 9750 nicht eingezogen werden kann, wird er hiermit für ungültig erklärt.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Herr Dr. Hans Veer, Graz, Glacisstraße 43, nicht die Zugehörigkeit zur Reichschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — besitzt und somit auch nicht ohne weiteres berechtigt ist, sich als Buchvertreter zu betätigen.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Herr Anton Diffeckamp, zuletzt wohnhaft Kassel, Schomburgstraße 10, nicht die Zugehörigkeit zur Reichschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, besitzt und somit auch nicht ohne weiteres berechtigt ist, sich als Buchvertreter zu betätigen.

Der Buchvertreter Fritz Evanschikly, geboren am 14. Juli 1901, zuletzt wohnhaft in Westhausen, Kr. Heiligenstadt (Eichsfeld), besitzt den Ausweis Nr. 9510. An den Genannten gerichtete Schreiben kamen als unbestellbar zurück. Die Firmen des Reisebuchhandels werden daher gebeten, der Gruppe Buchhandel Mitteilung zu machen, wenn sie Herrn Evanschikly beschäftigen oder seine Anschrift kennen.

Der Buchvertreter Hugo Böbel, geboren am 22. September 1880 in Mittelbronn, zuletzt wohnhaft in Frankfurt a. M., Große Bockenheimer-Straße 70, besitzt den Ausweis Nr. 8483; der Buchvertreter Friedrich Kupferer, geboren am 17. November 1914 in Baden-Baden, zuletzt wohnhaft in Stuttgart-Süd, Böhms-reuteweg 18, besitzt den Ausweis Nr. 10008; der Buchvertreter Leonhard Rötter, geb. 19. März 1913 in Reddinghausen, zuletzt wohnhaft Herne i. W., Bahnhofstraße 83, besitzt den Ausweis Nr. 9134. Es war bisher nicht möglich, die derzeitige Anschrift und Beschäftigungsfirma der Genannten festzustellen. Die Firmen des Reise- und Versandbuchhandels werden daher gebeten, der Reichschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — in Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, Mitteilung zu machen, falls sie sie beschäftigen oder ihre Anschrift kennen.

Die Buchhandlung, die Herrn Felix Richter, geboren am 2. November 1909 in Breslau, zuletzt wohnhaft in Paris 15e, rue de l'Armorgiue, beschäftigt, wird gebeten, hiervon die Reichschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, in Kenntnis zu setzen.

Mehr Werbung durch Anzeigen?

Gedanken zur verlegerischen Eigenwerbung

Nach den jüngsten Erfahrungen im Buchgeschäft ergibt sich die Frage, ob nicht noch zahllos viele Volksgenossen in Zukunft als ständige Buchkäufer gewonnen werden können. Man soll sich nicht darüber täuschen, daß mancher selten oder nie im Leben den Weg zum Buchhändler gegangen ist. Eine oft vorhandene Scheu, eine gewisse Befangenheit und das Bewußtsein der geistigen Unterlegenheit wird zu dieser Zurückhaltung im Buchkaufen wesentlich beigetragen haben. Andere, die durch gelegentlichen Buchkauf längst mit der Atmosphäre des Buchladens vertraut sind, würden — richtig angeregt — häufiger Bücher kaufen, gehen aber ohne fest umrissene Wünsche nur zu ungern zum Buchhändler.

Es wäre falsch, diese psychologischen Momente zu übersehen oder sie als von nebensächlicher Bedeutung abzutun. Gewiß kann in verstärktem Maße zunächst um den Buchhandel geworben werden, aber noch wichtiger sind Maßnahmen, die unmittelbar an den Leser herankommen, die Besitzwünsche bei ihm auslösen, die sein Verlangen nach einem ganz bestimmten Buch wecken. Tausende werden, wenn sie einen fest umrissenen Wunsch nach einem Buch aussprechen können,

auch jene Scheu vor der ihnen nicht vertrauten Atmosphäre des Buchladens verlieren. Mit dem ersten Gang zum Buchhändler kann der entscheidende Schritt getan sein, der im Laufe der Zeit dahin führen wird, daß sich der Leser ungezwungener dem Buchhändler gegenüber verhält und dessen Rat kennen und schätzen lernt.

Vielleicht muß in Zukunft überhaupt in noch stärkerem Maße berücksichtigt werden, daß man, ausgehend von einer groben Einteilung der Buchkäufer nach drei Gruppen

1. ständige Buchkäufer,
2. gelegentliche Buchkäufer,
3. seltene Buchkäufer,

in erster Linie die Gruppen zwei und drei ansprechen muß. Mit solchen Maßnahmen wird die ohnehin stark interessierte Gruppe eins gleichsam nebenher erfasst.

Hier erhebt sich die Frage, welcher Weg der Werbung in Zukunft zweckmäßig beschritten werden muß. Plakate, Anschlag und andere Möglichkeiten kommen aus naheliegenden Gründen kaum in Betracht,

Das Buch über den »Secret Service«

Lebendig und

In 4 Wochen
40. Tausend ausgeliefert!
41.-60. Tausend soeben erschienen

★

96 Seiten mit 18 Bildern

Preis RM 1.50 kart.



Dokumentarisch

»Interessantes, vielfach noch nicht veröffentlichtes Material«. Berliner ill. Nachtausgabe

»Auffschlußreiche Enthüllungen über Kampfmethoden und Aufbau des britischen Geheimdienstes«. Berliner Börsenzeitung

Unser neuer Verkaufsschlager!

Ⓜ



NIBELUNGEN-VERLAG G.m.b.H.
BERLIN/LEIPZIG

Soeben erscheint:

Monatshefte für Auswärtige Politik

In Gemeinschaft
mit dem Hamburger Institut für Auswärtige Politik
herausgegeben vom
Deutschen Institut für Außenpolitische Forschung, Berlin
Heft 1, Januar 1940

Aus dem Inhalt:

Fritz Berber

Deutschland und England 1940

Werner Frauendienst

Ein unerhörter Warner

Stefan Schroeder

Ungarn und der europäische Konflikt

Franz Große

Englische Wirtschaftsinteressen im Südosten?

Wilhelm G. Grewe

Genf und der finnisch-russische Konflikt

Dokumente: *Die Umsiedlung deutscher Volksgruppen / Die Haltung Italiens im europäischen Konflikt / Der Appell Finnlands an den Völkerbund / Aufrufe zum Jahreswechsel.*

Chronik: *Dezember 1939.*

Außenpolitisches Schrifttum.

ESSENER VERLAGSANSTALT

Meinholds Wintersportkarte vom Riesengebirge

Mit Höhenkurven u. Stangenmarkierung.
Maßstab 1:50 000. Die Karte umfaßt
das Gebiet von Wurzelisdorf bis Schmie-
deberg, von Hoheneibe bis Warmbrunn

RM 1.80

ist jetzt wieder lieferbar!

halten Sie auch unsere übrigen Wintersport-
karten vorrätig!

Ripisdorf—Geising	1.50
Krummhübel—Brückenberg	0.90
Schreiherbau	1.20
Hain und Umgebung	1.—
Zittauer Gebirge	1.20
Fichtelberg—Kellberg	0.90

Z

C. C. Meinhold & Söhne GmbH. Dresden

In 2. Auflage erscheint:



Ein einfacher Weg zur Vollendung im Skilauf
gewiesen von

**Hellmut Lantschner
und Hermann Harfter**

Das Reichsportblatt schreibt:

„Wie viele Versuche sind schon unternommen worden, die ganze Kunst des weißen Sports in mehr oder weniger dicken Wälzern zu bändigen und sie dann dem wissenshungrigen Skiflügel vorzusetzen. Meistens konnte man diese Bücher nach ein paar Jährchen Lebensdauer der Bodenentrümpelung übergeben. Inzwischen hat sich aber die Form des Skilaufes auskristallisiert, was Stil und Technik betrifft. So liegt also das Büchlein Hellmut Lantschners und Hermann Harfters vor uns als das Ergebnis vieler Jahre Kampf um den Stil. Lantschner hat selbst alle Stufen der Entwicklung am eigenen Körper erfahren müssen, so ist jetzt sein stolzer Weltmeistertitel sozusagen der krönende Punkt auf dem i. Das Büchlein ist so einmalig in seiner erfrischenden Art, wie es so klar, unproblematisch die Bewegungsabläufe zeichnet, ohne dabei auch nur einen Augenblick akademisch oder gar schulmeisterlich zu werden. Anfänger wie Fachmann stellen mit Erstaunen fest, daß ja all das – auch der heißersehnte Temposchwung – so einfach ist in Wahrheit. Und diesen wirklich einfachsten, klarsten Weg ‚begeben‘ Lantschner und Harfter mit allem, was dieses verblüffend kleine Büchlein lehrt, vorbildlich.“

Mit 181 Filmphotos

Innerhalb Jahresfrist das 11.–20. Tausend!

Preis kartoniert RM 2.–

Vorzugsangebot siehe Zettel! Z

Prospekte kostenlos!

Verlag Knorr & Hirth, München

Nr. 27 Donnerstag, den 1. Februar 1940

Besonderen Anteil am Erfolg von „Schlag auf Schlag“

hat der **Adler**, der dieses Buch als ersten Band seiner Bücherei gestartet hat. **Adler**=Leser haben diesen Band gekauft und werden sich auch die weiteren Bände der **Adler**=**BÜCHEREI** sichern, denn **850 000 Adler**=Käufer erfahren zuerst, wann ein neuer Band erschienen ist. So eng verbunden ist der **Adler** mit seinen Büchern!

Wo diese Bücher sind, darf deshalb auch der **Adler** selbst nicht fehlen! Regelmäßig alle vierzehn Tage kommen seine begeisterten Leser, die nie erwarten können, bis ein neues Heft erscheint. Das sind Dauerkunden! Zeitschriften=Dauerkunden aber sind auch Bücherkäufer. So greift ein Rad ins andere!

Zögern also auch Sie nicht länger, künftig den **Adler**, die große Luftwaffen=Illustrierte, zu führen! Verlangen Sie noch heute unser ausführliches Angebot.

Bestellen Sie gleichzeitig den Jahresband 1939 des **Adler** (in blausilbernem Leinenband Rm 9,50). Dieses einzigartige Dokument ist nur in begrenzter Anzahl hergestellt und wird nicht nachgedruckt!

V E R L Ä G S C H E R L B E R L I N



Soeben erschienen!! Ⓢ **Soeben erschienen!!**

Format 105×72 cm, Maßstab 1:5 000 000

Mit 8 Nebenkarten, die geschichtliche Entwicklung des Reiches aufweisend, kurzem erklärenden Text. Hauptkarte mit neuesten Grenzen, vielfarbig, umfaßt das mitteleurop. Kriegsgebiet. Erstkl. Papier u. erstkl. Druck

➔➔ z. Zt. die interessanteste Karte. ←←

Preis in Umschlag, gefalzt, RM 2.50; mit Stahlstäben und Band zum Aufhängen an der Wand RM 3.50, einschl. Versandrolle

→ Auch als Werbegeschenk für gute Kundschaft in Industrie und Behörden geeignet! ←

Nähere Beschreibung: Hauptkarte. Ausdehnung nach Norden bis zu den Shetland-Inseln, nach Süden bis zur Insel Kreta. Im Westen zeigt sie noch ganz Irland, sowie die gesamte spanisch-französische Grenze; im Osten die Türkei bis einschließlich Ankara. Die Farbwahl ist gut unterscheidend und harmonisch getroffen; Ausführung in Flächenkolorit. Schriftdruck klar und deutlich, sowie reichhaltig! Sämtliche Grenzberichtigungen sind eingetragen unter Zugrundelegung amtlichen Materials und unter Berücksichtigung der amtlichen Richtlinien mit Bezug auf Protektorat, Interessengebiet, Slovakei usw. Wir verwendeten ein ausgezeichnetes starkes Papier.

Die Nebenkarten. Sie zeigen einige wichtige Ausschnitte aus dem Gang der deutschen Geschichte. Karte 1 geht aus vom Reich Karls des Großen. Alsdann, in Karte 2, folgt das sogenannte „I. Reich“, das Reich Heinrichs I., des ersten Nationalkönigs. 3. findet man das Reich der Staufer zur Zeit des sagenumwobenen Kaiser Friedrich, jenes Friedrich Barbarossa dargestellt. 4. das Reich unter Karl V., des Kaisers in dessen Gebiet einem Sprichwort zufolge die Sonne niemals unterging. Es folgt 5. das Reich zur Zeit Friedrich des Großen; Reichsgrenze einerseits und Gebiet des Preußenkönigs andererseits sind gut erkennbar voneinander unterschieden. 6. wird das Reich unter Bismarck, jenes „Zweite Reich“ gezeigt, das Reich, das 1914 um seine Existenz kämpfen mußte. Es schließt sich hieran 7. die Nebenkarte der deutschen Kolonialgebiete und sonstige Bestimmungen. Diese Karte zeigt den Zustand Deutschlands, wie ihn unser Führer vorgefunden zur Zeit der Machtergreifung und führt damit über zur Hauptkarte, die das Dritte Reich, das Reich Adolf Hitlers in seiner neuen Gestalt zeigt, eingebettet in Mitteleuropa, mit seinen alten Gegnern England und Frankreich, gegen die es jetzt von neuem um seinen Lebensraum kämpfen muß.



Bestellen Sie diese Karte schnell u. reichlich, bevor sie vergriffen ist

DREI KEGEL VERLAG DR. PETER OESTERGAARD
BERLIN-LICHTERFELDE • KARWENDELSTRASSE 35

Die ganze deutsche Presse veröffentlichte Folgendes:

Luftfahrt in allen Unterrichtszweigen

Schulen und Hochschulen beauftragt / Ein Erlass Ruffs

dnb. Berlin, 17. Januar

„In jeder deutschen Schule, in jedem Unterrichtsfach und in jedem Lebensalter ist der Luftfahrtgedanke im Unterricht zu pflegen“, ist der Kerngedanke eines vom Reichserziehungsminister im Benehmen mit dem Reichsminister der Luftfahrt soeben herausgegebenen Erlasses über die Pflege der Luftfahrt an den Schulen und Hochschulen, der die in den letzten fünf Jahren gewonnenen Erfahrungen auf diesem Gebiet zusammenfaßt.

Die Bewahrung der deutschen Vorherrschaft in der Luft erfordert nicht nur restlosen Einsatz der Forschung, der Industrie und der Luftwaffe selbst, sondern auch Sicherung eines hochwertigen Nachwuchses, und diese wiederum kann nur auf der Luftfahrtbegeisterung der gesamten Jugend aufgebaut werden. Der Reichserziehungsminister hatte deshalb schon vor fünf Jahren in einem Erlass Richtlinien und Einzelanweisungen für die Durchdringung der Schulen mit dem Luftfahrtgedanken niedergelegt. Seitdem haben alle deutschen Schulen an der Pflege des Luftfahrtgedankens gearbeitet und ihn in Zusammenarbeit mit dem NS-Fliegerkorps und der Luftfahrtindustrie und unter steter Förderung der Luftwaffe in der Jugend durchgesetzt.

Im Werkunterricht gab es Flugmodellbau als

Pflichtfach. Weit über eine halbe Million Jungen nahm zuletzt daran teil. In den naturwissenschaftlichen Fächern wurden die Flugphysik und die Chemie der Luftfahrt gelehrt. Im mathematischen Unterricht ist jede Möglichkeit der Verbindung zu den luftfahrttechnischen Aufgaben ausgeschöpft worden. Das NSFK hat die Jugend in seinen Lagern im Segelflug geschult. In den Luftfahrtlehrgängen der Gewerbe-, Berufs- und Fachschulen ist eine einzigartige Verbindung von theoretischem Unterricht, praktischer Werkstattarbeit und fliegerischer Betätigung betrieben worden. Die akademischen Fliegergruppen — jetzt flugtechnische Fachgruppen — an den Technischen Hochschulen und die Luftfahrtabteilungen der Hochschulinstitute für Leibübungen haben diese Aufgabe und damit die wissenschaftliche Ausbildung auf dem Gebiet der Hochschule fortgesetzt.

Ein großes lückenloses System zur Ausbildung der Jugend für die Luftfahrt und insbesondere natürlich für unsere Luftwaffe, ist also geschaffen worden. Es findet in dem neuen Erlass seine endgültige Einordnung in das Erziehungs- und Bildungswesen. In mehreren umfangreichen Anlagen werden die allgemeinen Anweisungen des Erlasses durch eine Fülle von Einzelanweisungen und konkreten Beispielen, z. B. für die Unterrichtsgestaltung in den verschiedenen Fächern, unterbaut.

Bieten Sie deshalb den Schulen und Schulbüchereien folgendes Werk an, das einzigartig ist zur Einführung in die Grundlagen des Fliegens und in alle Zweige der Luftfahrt im Krieg und Frieden:

Fliegt mit!

Erlebnis und Technik des Fliegens


Von Walter Ackermann

„Dieses Buch gehört zu den wenigen, die das ‚Wie‘ des Fliegens klar und anschaulich machen. All das technische Drum und Dran, das nun einmal zur Fliegerei gehört, ist hier verständlich gemacht“ — schreibt die Zeitschrift „Der Adler“, Berlin. Und Flugpionier Freiherr von Gablenz schreibt im Geleitwort des Buches: „Ein rechtes Jugendbuch soll allen zwischen sieben und siebzig Freude bereiten. Das ist Ackermann gelungen. Fliegt mit im Verkehrsflugzeug, im lautlosen Segler der Lüfte, im Kriegsflugzeug! Erlebt die Wissenschaft des Fluges, seht, wie die Instrumente arbeiten.“

Empfohlen im Buchanzeiger der Reichsjugendbücherei.

Folge 5 vom 1. Mai 1939.

248 Seiten mit 105 Zeichnungen und 44 Photos. Gebunden RM 4.80

Vorzugsangebot siehe Zettel!  Prospekte kostenlos!

Verlag Knorr & Hirth / München

Der neueste Band der Bilder-Duden:

DUDEDEN ITALIANO

Dizionario illustrato della lingua italiana. A cura di Dr. OTTO WEITH

WIRD HEUTE AUSGELIEFERT

Die große Zahl der Vorbestellungen beweist, daß das Sortiment von der leichten Absatzfähigkeit auch dieses neuen fremdsprachigen Bildwörterbuches überzeugt ist. In Leinen 6 Mark

z

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT / LEIPZIG

NEUERSCHEINUNG FEBRUAR 1940

**Die Bekanntmachungen
des Reichskommissars für das
Kreditwesen
insbesondere die
Sechzehnte Bekanntmachung
des Reichsaufsichtsamtes**

Bearbeitet von

Dr. jur. Arwed Koch

Umfang etwa 100 Seiten. Brosch. RM 3.60

Die Sechzehnte Bekanntmachung des Reichsaufsichtsamtes bedeutet nicht nur eine Ratifikation der bisher ergangenen Bekanntmachungen des Reichskommissars für das Kreditwesen, sondern sie bringt vollständig neue Bestimmungen über die Aufstellung der Zwischenausweise und Jahresbilanzen der Kreditinstitute. Die „Anlagen“ und „Erläuterungen“ sind neugefaßt worden. Die absolute Beherrschung der in der neuen Bekanntmachung verankerten Bestimmungen ist deshalb für alle Kreditinstitute von lebenswichtiger Bedeutung, weshalb der vorliegenden Schrift des bekannten Jenaer Juristen ein besonderes Interesse entgegengebracht wird.

Aus dem Inhalt:

- Die bisherigen Bekanntmachungen des Reichskommissars und des Reichsaufsichtsamtes
- Die Richtlinien der Sechzehnten Bekanntmachung für die Aufstellung der Jahresbilanzen und ihre Bedeutung
- Die Einreichung der Jahresbilanzen nebst „Anlagen“ beim Reichsbankdirektorium
- Die Einreichung der Jahresabschlüsse nebst „Anlagen“ beim Reichsaufsichtsamt
- Die Einreichung der Zwischenausweise beim Reichsbankdirektorium.

Interessenten:

Kreditinstitute aller Art, Buch- und Wirtschaftsprüfer, Aktiengesellschaften und weitere Großbetriebe.

Werbemittel: Buchkarte



Lutzeyer
DER VERLAG FÜR DIE WIRTSCHAFT

VERLAG AUGUST LUTZEYER
BERLIN BAD OEYNHAUSEN LEIPZIG

NEUERSCHEINUNG FEBRUAR 1940

**Die
Kraftfahr-
versicherung**

Textausgabe der wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen mit den Versicherungsbedingungen und dem Tarif sowie kurzen Erläuterungen zur Pflichtversicherung

Herausgegeben von

Ober-Regierungsrat Dr. Wilhelm Haepf
(Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung)

Ergänzbares Loseblatt-Sammlung mit
Trennkarten und Klemm-Mechanik
Grundwerk RM 4.80
Nachlieferungen zum Blattpreis von je RM -.05

Der besondere Wert dieser Neuerscheinung liegt in der Lückenlosigkeit, mit der das gesamte Gebiet der Kraftfahrversicherung behandelt wird. Neben den neuesten Vorschriften enthält das Werk auch die noch geltenden älteren Bestimmungen, so daß damit jedem Kraftfahrer ein in allen Fragen auskunftsbereiter Ratgeber geboten wird.

Die knappen, aber erschöpfenden Erläuterungen zum Pflichtversicherungsgesetz wollen dem in juristischen Gedankengängen weniger Bewanderten das Verständnis des Gesetzes erleichtern, und die praktische Einrichtung der Loseblattsammlung ermöglicht es, noch kommende Bestimmungen nachzuliefern und das Werk laufend der weiteren Rechtsgestaltung anzupassen. (Z)

Der große Interessentenkreis rechtfertigt eine umfassende Werbung. Werbemittel: Buchkarte

Lutzeyer
DER VERLAG FÜR DIE WIRTSCHAFT

VERLAG AUGUST LUTZEYER
BERLIN BAD OEYNHAUSEN LEIPZIG

Neuerscheinungen

Januar

1940



Z

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bzw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe

MEDIZIN

Taschenjahrbuch der Therapie. 36. Ausg. 1940.

Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von Prof. Dr. Fritz Schellong, Prag. 708 Seiten Dünndruck. 1940. kl. 8°.

Biagsam in Leinen gebunden RM 4.80

Wurde dem Taschenjahrbuch der Therapie im Vorwort zur letzten Ausgabe die Perspektive einer neuen Entwicklung gewiesen, einer inneren Neugestaltung, die sich in einem organisch fortschreitenden Umbau vollziehen sollte, so ist der jetzt vorliegenden Ausgabe für 1940 über den bewährten Grundstock hinaus eine neue Form gegeben worden. Bei gleicher Knappheit der Fassung und gleichem Anlageprinzip ist der neue Herausgeber Prof. Dr. Fritz Schellong einigen berechtigten Forderungen des modernen Praktikers entgegengekommen.

Die chemischen Gewerbekrankheiten und ihre Behandlung. Von Dr. Georg Rodenacker, berat. Arzt bei der Berufsgenossensch. der chem. Industrie. 192 S. 1940. gr. 8°.

Kart. RM 18.80

Vorzugspr. f. Mitgl. der Deutsch. Gesellsch. f. Arbeitsschutz (gem. § 11,1 der V.-O.) RM 16.—

(Heft 12 der „Arbeitsmedizin“ hrsg. von Prof. Dr. Dr. h. c. E. W. Baader, Berlin, Min.-Rat Dr. Dr. M. Bauer, Berlin, Reg.- und Gewerbe-Med.-Rat Dr. E. Holstein, Frankfurt a. O.)

Durch die stetig fortschreitende Industrie werden immer neue chemische Körper in Wechselwirkung zu Menschen treten, die mit ihnen umzugehen haben. Es treten somit Anforderungen an den Arzt heran, denen er schon heute ohne Kenntnis der Arbeitsmedizin nicht mehr genügen kann.

Dieses Heft zeigt die Entstehung, den pathologischen Vorgang und die Symptomatik der chemischen Gewerbekrankheiten auf.

Ärzte, insbesondere Werksärzte und die chemische Industrie sind interessiert, das Buch zu besitzen.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen! Am 15. 9. 1939 wurde versandt: **Arbeitsmedizinische Gesichtspunkte bei der Beurteilung von Staubarbeitern.** Von Dr. Heinz Buckup, Dresden. VIII, 79 S. m. 4 Abb. I. T. u. 3 Ausschlagtaf. 1939. gr. 8°. Kart. RM 8.—, Vorzugspr. RM 6.80

Preisausschreiben der Deutschen Gesellschaft für Hygiene:

Welche Wechselbeziehungen bestehen zwischen dem ärztlich-biologischen sowie kulturellen Wert der Menschen und der materiellen Wirtschaft eines Volkes.

Bearbeitung durch Kurt Holm, Hamburg, Otto Fischer, Berlin, Heinz-M. Kaerger, Neurode, R. Nawrath, Gleiwitz. VI, 118 S. m. 2 Abb. i. T. 1940. gr. 8°. Kart. RM 5.40

(Bildet Heft 8 der Schriftenreihe des Reichsgesundheitsamtes, hrsg. von Präsident Prof. Dr. H. Reiter, unter Mitarbeit von Direktor Dr. E. Schütt, Oberreg.-Rat Prof. Dr. B. Möllers und Reg.-Rat Dr. H. Haubold, Berlin.)

Das Preisausschreiben der Deutschen Gesellschaft für Hygiene soll die Gedanken fortsetzen, die der Präsident des Reichsgesundheitsamtes, Prof. Dr. Reiter, in einer seiner wichtigsten Reden darlegte.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen! Am 30. 8. 1938 wurde versandt: **Wal, Fang und Ausbeutung für die deutsche Volksernährung u. Volkswirtschaft.** Von Reg.-Rat Dr. W. Ludorff, Berlin. IV, 47 Seiten m. 10 Abb. i. T. 1938. gr. 8°. Kart. RM 3.60

Beiträge zur Physiologie und Klinik der weiblichen Genitalorgane im Kindesalter.

Von Priv.-Doz. Dr. László v. Dobszay, ehem. Assistent d. Kinderklinik, d. z. Direktor des Staatl. Kinderasyls in Gyula. Vorwort von Prof. Dr. Jenő Kramár, Direktor der Univ.-Klinik in Szeged. 152 S. m. 7 Abb. u. 12 Tabellen. 1939. gr. 8°. Kart. RM 7.—

(Bildet: Acta Litterarum ac Scientiarum Reg. Universitatis Hung. Franciscus Josephinae Sectio Medicorum Tom. VIII, Fasc. 3.)

Das obige Sondergebiet der Kinderheilkunde ist sehr arm an umfassenden Darstellungen. Diesem Mangel wird mit vorliegendem Werk abgeholfen.

Das Werk fällt nicht unter das Ausfuhrverfahren.

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Handschrift und Charakter. Gemeinverständlicher Abriß der graphologischen Technik. Von Ludwig Klages, Kilchberg b. Zürich. 17. und 18., umgearbeitete Auflage (31.-34. Tausend).

VII, 256 Seiten m. 162 Abb. u. 20 Tab. (Handschriftenproben in einer Beilage.) 1940. gr. 8°. RM 8.—, geb. RM 10.—

Deutsches Bildungswesen: Das Werk, zweifellos eine der bedeutendsten Neubearbeitungen der Handschriftenkunde, bietet nicht nur an Hand vieler Beispiele einen gründlichen Einblick in das ganze Verfahren der Handschriftendeutung, sondern es ist zugleich ein Markstein in der Geschichte der deutschen Psychologie.

Erkenntnislehre. Von Carl Stumpf. 2 Bände.

Band I: XII, 371 S. 1939. gr. 8°. RM 17.20, geb. RM 19.—

Band II: VIII, 502 S. (S. 372-873). 1940. gr. 8°. RM 18.80, geb. RM 20.80

Der besonders durch seine Werke über »Tonpsychologie« und »Die Sprachlaute« bekannte Philosoph der Berliner Universität hinterließ das Manuskript dieser naturwissenschaftlich orientierten Erkenntnislehre, in der er zu allen wichtigen Problemen dieses Gebietes Stellung nimmt. Neben der Sichtung früherer philosophischer Errungenschaften sind die von ihm selbst tatkräftig geförderten psychologischen Forschungsergebnisse zur Durchleuchtung der philosophischen Fragen nutzbar gemacht. Das Buch wendet sich nicht nur an Philosophen und Naturwissenschaftler von Fach, sondern in vielen seiner Teile auch an weitere Kreise für philosophische Fragen Interessierter.

Volkshochschule und Volkwerdung. Der Volksgedanke in der Entwicklung des Volkshochschulwesens bis zur nationalen Erhebung im Jahre 1933. Von Dr. Georg Brenner, Stuttgart. Geleitwort von Prof. Dr. Oswald Kroh, München. VI, 165 S. 1940. gr. 8°. Kart. RM 9.60

Das Buch wendet sich an alle, die an der Erwachsenenbildung in irgendeiner Form interessiert sind. Verf. zeichnet ein geordnetes und eindringliches Bild von den Ansätzen, Richtungen und Fortschritten, die aus dem Bemühen um die theoretische und praktische Eroberung des Neulandes der Erwachsenenbildung bis zum Jahre 1933 entstanden. Es handelt sich aber nicht allein um pädagogische Geschichtsschreibung, sondern es wird vor allem gefragt, in welchem Grade und auf welche Weise die Erwachsenenbildung der Selbstverwirklichung durch das Volk zu dienen suchte. Damit wird das allein gültige Maß deutscher Gegenwart an diese Erscheinung der jüngeren Vergangenheit herangetragen.

NATURWISSENSCHAFTEN

Moderne fettchemische Technologie. Heft 2:

Gewinnung der höheren Fettsäuren durch Oxydation der Kohlenwasserstoffe. Von Dr. F. Wittka, Berlin und Mailand. VI, 167 S. mit 44 Abb. i. T. 1940. gr. 8°. Kart. RM 13.80

Die Gewinnung von höheren Fettsäuren bzw. von Seifen-Fettsäuren durch Oxydation der Kohlenwasserstoffe ist eines der Gebiete, welches die deutsche Fachwelt besonders stark interessiert. Die bis heute auf diesem Gebiete erschienenen Zusammenfassungen berücksichtigen die praktisch-technische Seite der Verfahren nur sehr wenig. Außerdem erschöpfen sie sich in der Wiedergabe von einseitig überschätzten Ergebnissen geschickt abgefaßter, aber veralteter Laboratoriumsarbeiten, ohne sie kritisch zu beleuchten. Das vorliegende Buch vermeidet diese Fehler. Es beschäftigt sich eingehend mit den neuen Erfahrungen.

Dieses Buch ist ein praktisches Hilfsmittel für Siedereien, Chemische Fabriken, Fachschulen, Chemiker, usw.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen! Am 22. 9. 1939 wurde versandt: Heft 1: **Verdorben der Seifen.** Von Dr. F. Wittka, Berlin u. Mailand. VIII, 148 S. 1939. gr. 8°. Kart. RM 10.—

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

Neuerscheinungen

VORGESCHICHTE

Die Besiedlungsgeschichte der Goten und Gepiden im unteren Weichselraum auf Grund der Tongefäße.

Von Dr. Reinhard Schindler, Danzig. VI, 163 S. mit 299 Abb. i. T. und auf 22 Taf. sowie 8 Kart. 1940. gr. 8°. K Kart. RM 13.50; Vorzugspreis*) RM 11.50

(Bildet Band 6 der Quellenschriften zur ostdeutschen Vor- und Frühgeschichte. Hrsg. von Prof. Dr. Hans Seger u. Prof. Martin Jahn, Breslau.)

*) Für Mitglieder des Schlesischen Altertumsvereins und für Bezieher dieser Sammlung.

Seit dem Erscheinen des Blume'schen Werkes über die germanischen Stämme vor nunmehr nahezu 30 Jahren ist das vorliegende Buch die erste Zusammenfassung über die gotisch-gepidische Weichselmündungskultur. Wenn sie zunächst auch nur von der Tonware ausgeht, so bildet sie damit doch den ergiebigsten Teil einer umfassenden Gesamtbearbeitung des überreichen Fundstoffes und zeitigt eine Reihe recht umwälzender Neuerkenntnisse, die zweifellos einen Fortschritt in der Forschung über die Geschichte der Nordostgermanen bedeuten. Durch zahlreiche Abbildungen und mehrere Verbreitungskarten wird das Buch zu mannigfachen Vergleichsmöglichkeiten Gelegenheit bieten und wird als Grundlage für alle weiteren Arbeiten über den gotisch-gepidischen Kulturbereich im Ostraum dienen.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen! Am 25. 7. 1939 wurde versandt: Band 5, **Pescheck, Die frühwandalische Kultur in Mittelschlesien.** VI, 408 S. mit 430 Abb. i. T. u. auf 27 Taf. 1939. gr. 8°. Kart. RM 25.—

Die frühe Altsteinzeit an der Weser. Von Dr. August Meier-Böke, Detmold. VI, 135 S. m. 149 Abb. i. T. u. auf 29 Taf. 1940. gr. 8°. K RM 12.—, geb. RM 13.20 (Vorzugspreis*) RM 10.20, geb. RM 11.40

(Bildet Band 67 der Mannus-Bücherei, gegründet von Gustaf Kossinna, hrsg. vom Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte durch Prof. Dr. H. Reinerth, Berlin.)

*) Für Mitglieder des Reichsbundes für Deutsche Vorgeschichte, für Bezieher der Zeitschrift „Mannus“, der „Mannus-Bücherei“ oder bei Bestellung von 3 versch. Bänden dieser Sammlung.

In dieser Arbeit werden erstmalig die allzulange übersehenen altpaläolithischen Gerätbestände verschiedener Sammler aus dem mittleren Weserraum in fast eineinhalbhundert Einzelabbildungen zusammenhängend vorgelegt und nach dem fundstatistischen und induktiv-gesamttypologischen Verfahren aufgegliedert. In einem abschließenden Teil sind die ökologischen Bedingungen zur Saaleeiszeit (Witterung, Lebewelt, Weserurlandschaft) herausgearbeitet und die formalen Befunde der vorliegenden Geräte als sinnvoller Ausdruck der damaligen Wirtschaftsweise gedeutet.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen! Am 17. 10. 1939 wurde versandt: Band 66: **R. Ströbel, Die Feuersteingeräte der Pfahlbaukultur.** X, 182 S. m. 29 Abb. i. T., 4 Tab., 44 Taf. u. 10 farb. Kart. i. Anh. 1939. gr. 8°. RM 26.50, geb. RM 28.—, Vorzugspreis RM 22.50, geb. RM 24.—

Die mit **K** bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch.

JOHANN AMBROSIVS BARTH LEIPZIG

Flugblatt und Zeitung in den Anfängen des Zeitungswesens in Polen

Von Dr. Ursula Hahlweg

Schriften der Albertus-Universität, Geisteswissenschaftl. Reihe, Bd. 25 Groß-Oktav, IV und 123 Seiten. Kartonierte RM 5.60

Diese erste geschichtliche Darstellung der Frühzeit der Presse im ehemaligen Polen zeigt, wie kaum anderweitig so eindeutig, den wesentlichen deutschen geistigen Einfluß. Als Gesamtschau ein Bild kulturellen Lebens des damaligen Polens, das den Verfall eines Staates im Spiegel seines Zeitungswesens dokumentiert und deshalb auch für die breitere Öffentlichkeit von Interesse ist.

Z

Zur Geschichte der osteuropäischen Publizistik erschien früher

Die russische öffentliche Meinung und ihre Stellung zu den Großmächten 1878 bis 1894

Von Dr. Irene Grüning. Groß-Oktav. 220 Seiten. Kartonierte RM 6.30, Ganzleinen RM 7.65

Rußlands Eindringen in Europa in der Epoche Peters des Großen

Studien zur zeitgenössischen Publizistik u. Staatenkunde Von Dr. Heinrich Doerries

Groß-Oktav, XVI und 188 Seiten. Kartonierte RM 8.50

Käufer: Politiker, Zeitungswissenschaftler, Ostinteressenten

Ost-Europa-Verlag / Königsberg (Pr) + Berlin W 35

Zur Konfirmation empfehlen wir:

MARGARETE NICOLMANN

Dem Leben entgegen.

3. Auflage



Hübsch gebunden . . . 80 Seiten RM 1.35

Humorvoll, klar und lebendig vollzieht sich die Lebensreise eines tapferen Mädchens. Anneliese gestaltet selber ihre Zukunft und bewährt sich für den zu wählenden Beruf und den Lebensgefährten. Sie trifft die Entscheidung „für oder wider“ Christus. — Ein feines Büchlein. Besonders für junge Mädchen und als Konfirmationsgeschenk.

Z

Sonnenweg-Verlag / Berlin NW 7

Z

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

MEYERS WELTSPRACHEN

Die **neue** Walgarth-Methode

Spanisch / Band 3 und 5

werden heute ausgeliefert. Damit liegt auch die spanische Ausgabe dieses glänzend beurteilten Unterrichtswerkes vollständig vor. Verlag Bibliographisches Institut, Leipzig Z

Die wehrpolitischen Bücher von Generalmajor a. D., Dr. phil. h. c.

BERNHARD SCHWERTFEGER

Im Frühjahr 1940 wird erscheinen:

Im Kampf um seinen Lebensraum

70 Jahre deutschen Bestehens 1870/1940

Gebunden RM 12.50

Schwertfeger, einer der ersten und hartnäckigsten Vorkämpfer im Kampfe gegen den Versailles Diktatfrieden, schildert in seinem neuen Werk, das die Ergebnisse seiner gesamten historischen Forschungsarbeit zusammenfasst, die politischen Entwicklungen, mit denen Deutschland im Kampf um seinen Lebensraum zu ringen gehabt hat. Bismarcks Reichsgründung bis zur Gegenwart. - Fordern Sie bitte den Vorankündigungsprospekt an.

Wir übernehmen von der Akademischen Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam*:

Das Weltkriegsende

Gedanken über die deutsche Kriegsführung 1918. In Leinen RM 5.80

Kein anderer Schriftsteller wäre mehr dazu berufen gewesen, diesen letzten, entscheidenden, für uns so erschütternden Akt des Weltkrieges zu schildern, als Bernhard Schwertfeger, der zu denen gehört, die am tiefsten in die Zusammenhänge des Kriegsendes eingedrungen sind. Sein Buch übt eine tiefe Wirkung aus.

Wittig-Dehnbach

Diese kriegsgeschichtliche Abhandlung darf als einer der wertvollsten Beiträge für das Studium der politisch-militärischen Zusammenhänge des Weltkrieges bezeichnet werden.

Die Wehrmacht

*und befragt: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion

Kriegsgeschichte und Wehrpolitik

Vorträge und Aufsätze aus drei Jahrzehnten. In Leinen RM 8.80

Wer Schwertfegers vielseitiges Werk kennt, wird diese Auswahl aus 30 Jahren seines Schaffens freudig begrüßen.

Reichsflaggenblatt

Schon der Titel zeigt die weitgespannte Interessenführung des Buches, das auf den ersten Blick den auch über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Vorkämpfer gegen die Kriegsschuldfrage und zum anderen als den tiefschürfenden Taktiker in militärischen Fragen erkennen läßt.

Danzonischer Truppler

Zur Werbung stehen neue Prospekte zur Verfügung

Die großen Erzieher des deutschen Heeres

Aus der Geschichte der Kriegsakademie. In Leinen RM 3.50

Dieses Buch umfaßt ein Thema, dessen Bedeutung für unsere Zeit nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Die großen Erzieher des deutschen Heeres sind ja in Wirklichkeit auch große Erzieher des deutschen Volkes gewesen. Weltaus die meisten sind aus der Kriegsakademie hervorgegangen, die heute wieder ihre ruhmreiche Tradition als Bildungsanstalt des deutschen Heeres fortsetzt. Schwertfeger, selbst ehemaliger Schüler und Lehrer an der Kriegsakademie, war der berufene Gehalter dieses großen Kapitels der deutschen Wehrgeschichte.

Der Frontkämpfer

RÜTTEN & LOENING VERLAG · POTSDAM

5 10

4 10

Ein bedeutungsvolles Buch des jungen schwäbischen Dichters!

HELMUT PAULUS

Ein Weg beginnt

Roman

310 Seiten, Leinen RM 5.20

„Paulus sind in der ahnungsvollen und stets quellhaft frischen Tiefe des Wissens vom jungen beginnenden Leben und in der Dichte der Anschauung und Gestaltung Szenen entstanden, die schlechthin vollkommen sind. Eines der schönsten und dichterischsten Bücher dieses Jahres.“

N.S. Kurier, Stuttgart

Bei dem Arbeitstempo, dem wir in heutiger Zeit alle unterliegen, besteht die Gefahr, daß eine solche feine Dichtung nicht rechtzeitig erkannt wird. Ich bitte alle Sortimentskollegen, die Lektüre jetzt nachzuholen.

Vorzugsangebot siehe

z

WILHELM HEYNE VERLAG
IN DRESDEN

4
H

Demnächst erscheinen wiederum in neuen Auflagen:

INA SEIDEL

Lennacker

Das Buch einer Heimkehr. Roman. 769 Seiten. In Leinen M 8.50

91.-100. Tausend

Ina Seidels neues großes Werk gehört zweifellos zu den bedeutendsten Neuerscheinungen der letzten Zeit. Es gehört schon die ganze Reife epischer Kunst zu dem Unterfangen, vierhundert Jahre deutscher Geschichte, Kultur und Seelengeschichte in einem einzigen Roman wesenhaft zu umspannen. Es gelingt dieser Dichterin nicht nur vermöge ihrer Kunst, sondern auch vermöge ihrer Meisterschaft im weiträumigen epischen Aufbau.

Christian Jenßen in der Kölnischen Zeitung

Ein großes Werk einer großen Dichterin!

Hamburger Tageblatt

Ina Seidel hat mit diesem Buch, das den Geist der Zeiten wie eine Substanz einer kerngesunden Geschlechterkette spiegelt, ein großes und künstlerisch meisterliches Buch geschaffen.

Dr. K. Erdmann in „Die Buchbesprechung“, Berlin

Ein klares, von tiefverstehender Vaterlandsliebe getragenes Buch, mit edlem künstlerischem Schwung geformt und beseelt.

Der Führer, Karlsruhe

Die Leistung, die Ina Seidel mit diesem Buch vollbracht hat, ist dreifach erstaunlich: als geistige, als seelische, als dichterische. Das innere Reich, München

Der übliche historische Roman wurde von Ina Seidel mit diesem Buch sieghaft überwunden.

Der Mittag, Düsseldorf

Das Wunschkind

Roman. 1050 Seiten. In Leinen M 6.50

271.-280. Tausend

Ein Frauenbuch schlechthin in seinem ganz großen und guten Sinn verdanken wir Ina Seidel. Die Frauengestalt, die sie in Cornelia von Echter in ihrer tiefen Mütterlichkeit, ihrer kraftspendenden Fraulichkeit geschaffen hat, ist unübertrefflich. Das Mutter-Sohn-Verhältnis ist hier so großartig gestaltet, daß es keine Frau geben wird, die sich nicht mit großem Gewinn dieses Werk zu eigen machen wird.

Völkischer Beobachter, München

Das ewige Schicksal aller Mütter wird hier in eine sinnbildliche Höhe gehoben. Ein Buch der Mütter, das von jenen tiefen Verbundenheiten erzählt, die nur die Frauen kennen; das Buch zugleich einer ganz starken Künstlerin, die uns den unendlichen Humor wie das furchtbare Pathos der Dinge im Klang ihrer Worte erleben läßt.

Die Literatur

Ein Werk, das durch die Beispielhaftigkeit seiner Hauptgestalt und durch die dichterische Kraft weit über die Zeit hinausragt in die deutsche Zukunft.

Berliner Börsen-Zeitung

Ⓜ

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart / Berlin

Neuauslagen der letzten Wochen

HERVEY ALLEN · Antonio Adverso

Roman. In Leinen M 6.50 190.—194. Tausend
Ein Werk von wahrhaft genialer Kraft der Entfaltung: der tausendseitige Abenteuerroman eines Dichters. Illustrierte Zeitung, Leipzig

PETER BAMM · Kleine Weltlaterne

In Leinen M 4.50 25.—26. Tausend
Geist, Wit, Weltinn, Abenteuerlust und Entdeckerfreude vereinigen sich in diesem lebenswürdig-heitern Buch voll Weisheit und Humor. Kölnische Zeitung

PETER BAMM · Der i-Punkt

In Leinen M 4.50 15.—16. Tausend
Als ein Lebensweiser und Welterfahrener weiß Peter Bamm die kleinen Dinge so aufzufangen und zu gestalten, daß die Anmut der Sprache die Gedankenfülle nur verschleiert und auch der leichtgeschürzte Satz sein Gewicht hat. Preussische Zeitung, Königsberg

PETER BAMM · Der Hahenschwanz

In Leinen M 4.50 11.—13. Tausend
Auch hier bildet wieder ein überlegener Geist mit sprunghafter Phantasie und einem alles durchdringenden Humor mit lebenswürdigem Spott und einer tiefen Weltkenntnis kleine Kabinettstücke, die zu den kurzweiligsten und geistreichsten Betrachtungen unserer Zeit gehören. Der Silber Spiegel, Berlin

HENRY BENRATH · Die Kaiserin Konstanze

In Leinen M 6.50 19.—20. Tausend
Es dürfte wohl kaum eine Darstellung jener Zeit von größerer Sicherheit, Weite und Tiefe geben als dies Werk Benraths, in dessen Mittelpunkt eine bedeutende und seltsame Frauengestalt steht. Hannoverischer Kurier

HENRY BENRATH · Die Kaiserin Galla Placidia

Roman. In Leinen M 8.50 16.—17. Tausend
Dieses großartige Bild des sich noch einmal im Abendlichte erhebenden Imperiums wird zum Spiegel einer einsamen Frauenseele. Deutsche Allgemeine Zeitung

WALDEMAR BONSELS · Die Biene Maja

In Leinen M 5.—, Ill. Ausgabe in Leinen M 5.75, Volksausgabe in Leinen M 3.25. 781.—785. Tausend
Wir haben seit den Meistern deutscher Märchenkunst kaum wieder ein Buch empfangen, das die große Aufgabe eines Kinderbuchs bewältigt, den Alten eine Quelle des Humors zu sein und den Kindern eine Welt tiefen Ernstes und echter Freude. Die deutsche Frau

MAX EYTH · Hinter Pflug und Schraubstock

Skizzen aus dem Taschenbuch eines Ingenieurs. In Leinen M 4.80, Ill. Ausgabe in Leinen M 6.50. 299.—301. Tausend
Die Ingenieurbriefe können gerade heute als ein Denkmal deutscher Energie und deutschen Unternehmungsgestes nicht genug empfohlen werden. Ernst und Humor haben in diesen Briefen einen erquickenden Bund geschlossen. Westermanns Monatshefte

PAUL FECHTER · Die Gärten des Lebens

Roman. In Leinen M 6.50 5.—6. Tausend
Es ist etwas Funkelndes an diesem zeitüberwindenden Roman. Paul Fechters geistige Haltung ist die eines aufgeklärten Aristokratismus. Mit der leichten Hand eines Mannes von Welt erzählt er unsentimental, männlich und mit jenem befreienden Sinn für Humor, der gütig und grundgescheit aufblitzen kann. Deutsche Zukunft, Berlin

CARL BORROMAUS GRÖBER

Mit zwei Zentnern durch den Weltkrieg

Erinnerungen eines Optimisten.
In Leinen M 3.80 8. Tausend
Ein feiner Mensch gibt hier Humor, der aus der echten Quelle aller Freude strömt, dem Gemüt. Man läßt sich schmunzelnd davon fesseln und bewundert zugleich die innere Stärke, mit der hier ein deutscher Mann das Kriegschicksal trug. Rhein. Landeszeitung, Düsseldorf

VICTOR HEISER · Eines Arztes Weltfahrt

Erlebnisse und Abenteuer in 45 Ländern.
In Leinen M 8.— 27.—28. Tausend
Ein wahrhaft packendes Buch, das eine unglaubliche Fülle von hygienischem und psychologischem Wissen enthält. Münchner medizinische Wochenschrift

KURT HEYNICKE · Herz, wo liegst du im Quartier?

Ein heiterer Roman. In Leinen M 5.— 6.—7. Tausend
Dieses blutwarme Buch, geschrieben aus dem Herzen eines Lyrikers, der noch in den dunkelsten Erdenwinkel einen Sonnenstrahl zaubert, kann nicht genug Leser finden. Es wird bestimmt Millionen Menschen aus vollstem Herzen lachen lassen und in manche Seele eine kleine Weisheit schreiben. Neues Wiener Tagblatt

JOCHEN KLEPPER · Der Vater

Der Roman des Soldatenkönigs.
In Leinen M 9.60 31.—35. Tausend
Es ist der beste historische Roman, der in den letzten Jahren in der gesamten deutschen Literatur erschienen ist. Der Mittag, Düsseldorf

GRAF ANTON KNYPHAUSEN

Sebastian am Seitenwege

Ein vorwiegend heiterer Roman. In Leinen M 5.75. 4.—5. Tausend
Heiter, leichtbeschwingt, von Melancholie zuweilen zärtlich überschattet, so bewegt sich der Roman dahin: mit Freuden läßt man sich in seine Kreise ziehen und lauscht zugleich auf die lächelnde Weisheit, die sich im närtischen, leise spöttischen Spiel verbirgt. Frankfurter Zeitung

LIN YUTANG · Mein Land und mein Volk

In Leinen M 8.50 11.—12. Tausend
Das echteste, tiefste, umfassendste und bedeutendste Buch, das bis jetzt über China geschrieben wurde. Pearl S. Buck

LIN YUTANG · Weisheit des lächelnden Lebens

In Leinen M 8.50 9.—10. Tausend
Ein Buch der Lebensweisheit und der Lebenskunst, reizvolle Karität, schon deshalb, weil es ein philosophischer Geist mit Humor geschrieben hat. Ein bezauberndes Buch. die neue linie, Leipzig

JOHANNES MÜLLER · Von der Würde des Menschen

In Leinen M 4.80. 6.—7. Tausend
Auch dieses Werk Müllers atmet in jeder Zeile die starke Kraft eines gläubigen Menschen, dem lebendiges Christentum Verwirklichung der göttlichen Herrschaft in der Lebensführung bedeutet. Hamburger Nachrichten

JOHANNES MÜLLER

Von der Wendung des Menschenloses

Ausblicke ringsum. In Leinen M 3.60 4.—5. Tausend
Wer in das Geheimnis des Lebens eindringen und mit der Würde des Menschen, mit der Wendung des Menschenloses bei sich selber anfangen will, der findet hier etwas anderes als Bücher, nämlich Zeugnisse eines Wunders, das an uns allen geschehen kann. Münchner Neueste Nachrichten

(Z)

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart / Berlin

Neuauslagen der letzten Wochen

ERICH MARCKS

Bismarck und die deutsche Revolution 1848/51

Aus dem Nachlaß herausgegeben und eingeleitet von Prof. W. Andreas.
In Leinen M 5.80. 4.—5. Tausend

Dieses posthume Werk des großen Forschers und Künstlers schließt unmittelbar an den ersten schon vor dem Weltkrieg erschienenen Band der Bismarckbiographie an und ist in sich so geschlossen, daß er auch für sich einer der wertvollsten Beiträge der neueren Geschichtsdarstellung bedeutet. National-Zeitung, Essen

BÖRRIES, FREIHERR VON MÜNCHHAUSEN

Die Balladen und ritterlichen Lieder

In Leinen M 4.80. 113.—114. Tausend

Münchhausens Balladen sind für uns einfach der künstlerisch echte, dichterisch schöne Ausdruck der heroischen, ritterlichen Welt in Vergangenheit und Gegenwart, einer aristokratischen Persönlichkeit und Lebensanschauung. Als deren Ausdruck haben sie nicht ihresgleichen in der Gegenwartsliteratur. Frankfurter Zeitung

BÖRRIES, FREIHERR VON MÜNCHHAUSEN

Beerenauslese

Eine Auswahl aus dem Gesamtwerk.
Kartonierte M 1.75. 127.—128. Tausend

Eine vom Dichter selbst veranstaltete Auswahl seiner besten Balladen und Lieder. Das Buch wird für viele eine hohe Überraschung bedeuten, denn es stellt den Meister der Ballade mit einem Schläge auch in die allererste Reihe unserer Lyriker. Düsseldorfer Zeitung

CLARA NORDSTRÖM · Kajsa Lejondahl

Roman. In Leinen M 5.25. 20.—21. Tausend

Wie ein Volksmärchen wirkt das schöne Buch der Schwedin; es ist in einer dichterisch erhöhten Sprache deutsch geschrieben und erinnert an die unsterblichen Geschichten ihrer großen Landsmännin und Lehrmeisterin Selma Lagerlöf. München-Augsburger Abendzeitung

CLARA NORDSTRÖM · Roger Björn

Roman. In Leinen M 5.25. 10.—11. Tausend

„Roger Björn“ ist ein starkes Buch voll Tiefe und Ernst, erfüllt vom Atem der Felder und Wälder, vom Zauber nordischer Mächte und ihrer Schwermut. Magdeburger General-Anzeiger

CLARA NORDSTRÖM · Lillemor

In Leinen M 5.—. 22.—23. Tausend

Lillemor gehört zu den besten Frauenbüchern unserer Zeit. Clara Nordström hat in Lillemor eine Frau geschaffen, die zu einem Urbild des Mütterlichen und Fraulichen heranwächst. Bremer Nachrichten

CLARA NORDSTRÖM · Ruf der Heimat

Roman. In Leinen M 5.—. 15.—16. Tausend

Die Gestalt des Mädchens Barbro in diesem Roman, das aus Deutschland in die Heimat der Mutter nach Schweden flieht, um wieder zurückzukehren, ist eine der lebenswertesten, tapfersten im Schrifttum unserer Tage. Völkischer Beobachter

WILHELM VON POLENZ · Der Büttnerbauer

Roman. In Leinen M 2.75. 66.—68. Tausend

Dieser Roman gehört zu den künstlerisch vollendetsten und erschütterndsten Werken der deutschen Erzählliteratur. Königsberger Hartungsche Zeitung

JOSEF PONTEN · Im Wolgaland

Roman. In Leinen M 7.80. 13.—14. Tausend

Hier ist Ponten zum Dichter eines Volkes geworden. Völkischer Beobachter

Eine wahrhaft erste und einmalige Leistung von größter dichterischer, aber auch nationaler Bedeutung. Kölnische Zeitung

MICHAEL PRAWDIN · Tschingis-Chan und sein Erbe

Erweiterte und überarbeitete Zusammenfassung der in über 100 000 Exemplaren verbreiteten Bände „Tschingis-Chan. Der Sturm aus Asien“ und „Das Erbe Tschingis-Chans“.

In Leinen M 6.50. 14. Tausend der neuen Ausgabe

Geschichte in Form spannender Berichterstattung. Das aktuellste Fernost-Geschichtsbuch unserer Zeit. Frankfurter Volksblatt

OTTO ROMBACH · Adrian der Tulpeneid

Ein Schelmenroman. In Leinen M 5.80. 62.—63. Tausend

Ein seltsames, erheiterndes — dazu auf geschichtlicher Tatsache beruhendes — Werk eines Autors, von dem wir noch viel erwarten. Völkischer Beobachter, Berlin

Der Geist Eulenspiegels lächelt über diesem Werk. Berl. Lok.-Anz.

JAKOB SCHAFFNER · Kampf und Reise

Roman. In Leinen M 7.50. 7.—8. Tausend

Ein starker und wahrhaft mächtiger Gesang von der Ewigkeit deutschen Wesens, das Entwicklungsbild einer kämpfenden Persönlichkeit und darüber hinaus ein grandioses Zeitbild, ein echter Schaffner, voller Sinnbildlichkeit, Musik, Farben und Leben. Nord. Rundschau, Kiel

ELLEN SOEDING · Das Höfchen

In Leinen M 6.50. 7.—8. Tausend

Das „Höfchen“ ist ein ausgesprochenes Lebensbuch, ein Buch der Nachdenklichkeit, des Sichzurückbesinnens auf die Quellen des Lebens, ein Buch der Güte und auch der Tapferkeit! Rhein. Landesztg., Düsseldorf

HERMANN STEGEMANN

Der Krieg. Sein Wesen und seine Wandlung

1. Band bis zum Westfälischen Frieden. 6.—10. Tausend

In Leinen gebunden M 10.—.
Ein neues bedeutendes Werk des großen Historikers des Weltkrieges. Nicht allein vom Krieg handelt Stegemanns Buch, es greift weit hinaus in das unermessliche Reich der eigentlichen Geschichte. Eine große und bezwingende Leistung. Kölnische Volkszeitung

MARIA WASER · Begegnung am Abend

Ein Vermächtnis. In Leinen M 6.75. 19.—20. Tausend

Das Wesentliche und besonders Erfreuliche dieses Buches ist die Erfassung und lebensvolle Darstellung eines großen Arztes und Menschen, kurzum eines Lebens, dessen Inhalt Forschung, ärztliche Hilfe und vornehmes Menschentum waren. Deutsche Allg. Zeitung, Berlin

JOSEF WINCKLER · Der tolle Bomberg

Ein westfälischer Schelmenroman. 201.—210. Tausend

In Leinen M 3.60.
Dies Buch wird das ganze Schrifttum unserer Zeit überleben. Denn es ist die lebendige Gestaltung eines Erzshelms, der ein Vollmensch ist, ein großer Humorist und Satiriker, der seinen überlegenen Spott in Laten, in Lügen und witzigen Streichen zur Geltung brachte. Berliner Börsen-Zeitung

ERNST ZAHN · Frau Sixta

Roman. In Leinen M 4.80. 136.—138. Tausend

Der Heimatboden ist es, in dem für Ernst Zahn die starken Wurzeln seiner Kraft liegen. Mit feiner, behutsamer Hand zeichnet er die verschlossenen, starken, wortkargen Bergmenschen. Basler Nachrichten

ERNST ZAHN · Hoch über das Tal

Roman. In Leinen M 4.80. 13.—14. Tausend

Meisterhaft ist hier das Schicksal junger Bergbewohner festgehalten. Ernst Zahn kennt seine Bergbewohner, so wie er kann sie kein anderer Dichter zeichnen. Große Menschenkenntnis und große Liebe zu seiner Bergheimat spricht aus jeder Erzählung. Neue Mannheimer Zeitung

ERNST ZAHN · Die tausendjährige Straße

Roman. In Leinen M 5.50. 18.—20. Tausend

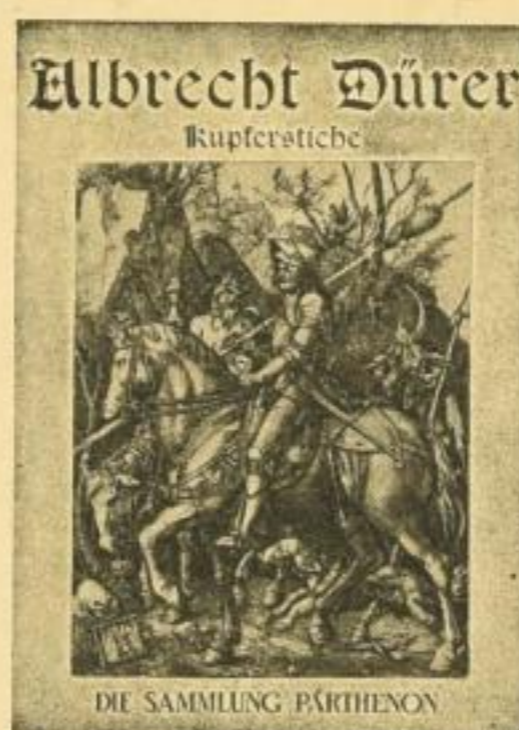
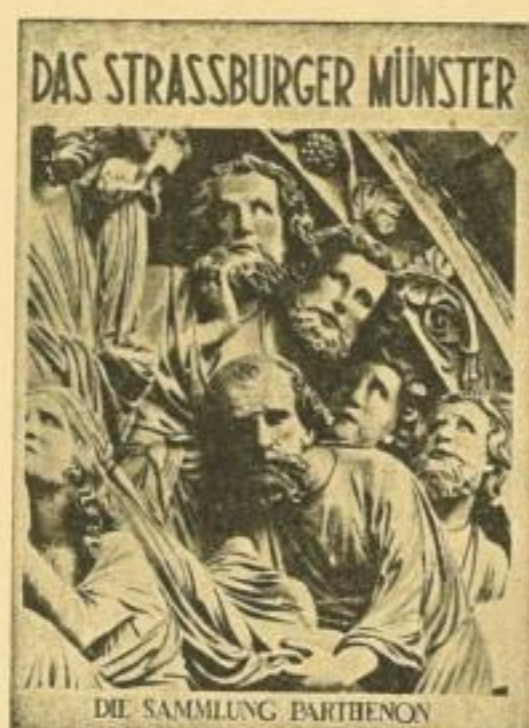
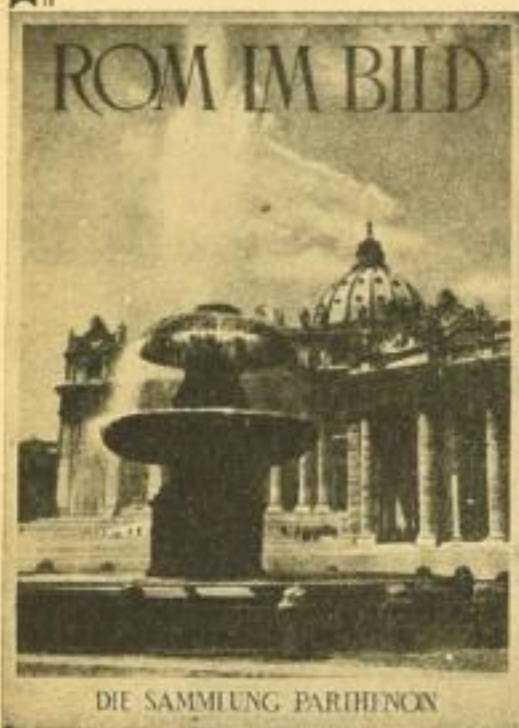
Ein köstlich-reifes Werk, das von packender Gestaltungskraft erfüllt ist. Neue Vogtländische Zeitung, Plauen

Ⓜ

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart / Berlin

Zwei neue Abbildungssammlungen von großer Bedeutung

(siehe auch gegenüber)



DIE SAMMLUNG PARTHENON

enthält in jeder Mappe 40 Bildtafeln im Format 24 x 34 cm und einen kurzen, sachkundig einführenden Text. Die Originalaufnahmen ausgezeichneter Fotografen werden in einem Kupfertiefdruck von besonderer Güte herausgebracht. In ihrer erzieherisch-eindringlichen Bildwirkung sind die Parthenon-Mappen bei sehr großem Format und niedrigem Preis überall leicht einzuführen. Sie bieten eine Abbildungssammlung von Werken der bildenden Künste – Architektur, Plastik, Malerei, Zeichnung – von Städteansichten und Landschaften, für den Kenner ebenso erwünscht wie für den Kunstfreund, der unvoreingenommen das Große und Schöne in Kunst und Natur sucht.

Von den bisher erschienenen 16 Mappen sind lieferbar

PLASTIK *	ARCHITEKTUR, STÄDTE UND LANDSCHAFTEN *	MALEREI *
Griechische Plastik des 5. Jahrh. v. Chr.	Das Straßburger Münster	Albrecht Dürer Kupferstiche
Florentinische Bildhauer des Quattrocento	Rom im Bild Brücke im Bild	Rembrandt / Radierungen
Bretonische Kalvarienberge	Der Himalaja im Bild	Pompejanische Fresken

Jede Mappe mit 40 Tafelbildern (10 Bogen zu je vier Bildseiten) und mit 4–8 Seiten Text RM 2.85

In der »SAMMLUNG PARTHENON« – Neue Folge

erscheinen in Kürze

Deutsche Bildschnitzer der Dürerzeit / Salzburg im Bild
Das Freiburger Münster / Mittelalterliche Städte der Toskana

und andere Mappen in der gleichen Anlage und Ausstattung. Nähere Mitteilung folgt.

HANS E. GUNTHER & CO. / BERLIN W 62

KOMMISSIONSVERLAG

Ⓜ

4
H

Ferner beginnt zu erscheinen

DIE GROSSEN ZYKLEN DER MALEREI

Auch diese Reihe, die sich nur der Malerei zuwendet, bringt Mappen mit 40 Bildtafeln im Format 24 x 34 cm in einem hochwertigen italienischen Kupfertiefdruck und einleitenden Text. In eindringlicher Hinwendung zu jeweils nur einer geschlossenen Werkreihe, die sie in vielfältigen Aufnahmen des Ganzen und seiner Teile vollständig wiedergibt, führt sie zu den Höhe- und Wendepunkten der Kunst und läßt die formende Gewalt der großen Gestalter erkennen. Auch diese Reihe erschließt wertvolles Bildungs- und Anschauungsmaterial, überaus bildwirksam dargeboten und in handlicher Form. Studium und Kunstgenuß werden leichtgemacht, und die Erinnerung an die Originale wird unverlierbar wachgehalten. Als erste Mappen werden in Kürze zum Preise von etwa RM 4.50 vorliegen:

DIONYSISCHE FRESKEN

Wandschmuck der Villa Item in Pompeji

PIERO DELLA FRANCESCA

Die Fresken von San Francesco
in Arezzo

GIOTTO

Die Arena-Kapelle in Padua

RAFFAEL

Die Malereien der Stanza della Segnatura
in Rom

HANS E. GÜNTHER & CO. / BERLIN W 62

KOMMISSIONSVERLAG

Ⓜ

4
H



Die beliebten Donatbücher in neuen Auflagen

*

FRANZ DONAT

Paradies und Hölle
34.-38. Tsd. Kart. RM 2.85, Leinen RM 3.75

An Lagerfeuern deutscher
Vagabunden in Südamerika
25.-29. Tsd. Kart. RM 2.85, Leinen RM 3.75



Der „Stuttgarter NS-Kurier“ schreibt: Es ist die urgewaltige, berauschte Sinfonie des Urwaldes, die uns hier aus jedem neuen Kapitel entgegenklingt, die uns gefangen hält, bis wir die letzte Seite verschlungen haben. Tief in die grüne Hölle der unermesslichen Urwälder Brasiliens führt uns Franz Donat, läßt uns teilhaben an den Stunden seines Glückes, entlockt uns mit seinem trockenen Hinderwäldler-Humor manch befreiendes Lachen und erschüttert uns bis ins Innerste, wenn er an dem reißenden Wasser des Rio del Garcas seiner großen Liebe ein unvergängliches Grabmal errichtet. Ob er nun Diamantwäscher, Lehrer, Bäckerjunge, Kaffeepflanzer, Jäger, Einsiedler oder gar ein Sonnengott unter wilden Indianern ist, er weiß sich grad und ehelich durchs Leben und alle Urwalddickichte zu schlagen. Und wenn er schließlich auch vor dem Nichts steht und als Bettler herumstreunt, so bewahrt er sich doch unter Lumpen und seiner von der sengenden Sonne des Südens braun gebrannten Haut das deutsche Herz, das ihn sein herrliches Vaterland jenseits des Atlantik zu keiner Stunde vergessen läßt.

Ⓜ

Strecker u. Schröder, Verlag, Stuttgart

Ⓜ

Sobald erscheint:

Jesus der Galiläer und das Judentum

VON WALTER GRUNDMANN

Professor an der Universität Jena

Kartonierte RM 3.80 / Ganzleinen RM 4.60
248 Seiten. Format 15:21 cm. (Verl. Nr. 58)

Das Verhältnis des Stifters des Christentums, Jesus von Nazareth, zum Judentum wird hier einer neuen geschichtlichen und grundsätzlichen Erörterung unterzogen. Die vorgelegte Arbeit erörtert die Fragen des Verhältnisses Jesu zur jüdischen Religion, der Eigenart Jesu und nimmt die wichtige Frage: „War Jesus selbst Jude?“ in umfassender wissenschaftlicher Untersuchung auf.

Das in härtester wissenschaftlicher Arbeit und immer erneuter Prüfung erwachsene Jesusbild, das Grundmann entwirft, ist genau das, wonach Tausende heute suchen. Das Buch ist so geschrieben, daß es nicht nur dem Forscher Anregungen und neue Fragen aufgibt, sondern daß es jeder von den religiösen Fragen bewegte deutsche Mensch in die Hand nehmen und mit Gewinn lesen kann. Ohne jede Polemik wird in ruhiger und sachlicher Darstellung allen ernstesten Fragen wirklich Antwort gegeben. Wer in diesen Fragen bewandert ist, wird zugeben müssen, daß lange keine Darstellung der Erscheinung Jesu von einer solch konstruktiven Schau wie diese vorgelegt worden ist.

Ⓢ

Verlag Georg Wigand, Leipzig

Bereits in 7. und 8. Auflage liegt vor das bedeutende
Werk von

JOSEPH LORTZ

Geschichte der Kirche

in ideengeschichtlicher Betrachtung.

Eine geschichtliche Sinndeutung der christlichen Vergangenheit. 1940. Mit 20 Bildtafeln. XXII und 459 Seiten.

Leinenband 9.— RM

Einige Stimmen für viele:

„Das Buch ist eine bewundernswerte Leistung und regt auf jeder Seite zum Nachdenken an“.

(»Theologie der Gegenwart« 1935, Heft 1.)

„Die Unbefangenheit des Urteils, die Wahrhaftigkeit mit treuer Kirchlichkeit verbindet, hat dem Buche mit Recht Anerkennung erworben.“

(»Neue Jahrbücher für Wissenschaft und Jugendbildung« 1936, Heft 4.)

„Lortz spricht offen aus, beschönigt die Fehler der Kirche und ihrer Leitung nicht und nennt die Irrwege der Kirche mit dem rechten Namen. Besonders gründlich behandelt er die Christianisierung der Deutschen. Er hofft, durch seine Darstellung nicht nur kirchliche, sondern auch höchst wichtige nationale Interessen in Schutz genommen zu haben.“

(»Eine heilige Kirche« 1936, Heft 4.)

„Es ist zu wünschen, daß der gebildete deutsche Katholizismus den Weg zu diesem schönen und wertvollen Buche finde.“

(Prof. Dr. Hermann Hefele im »Hochland« 1935, Heft 4.)



Vorzugsangebot auf dem Zettel! Ⓢ

Verlag Aschendorff, Münster (Westf.)

Großdeutsches Leihbüchereiblatt

Mitteilungsblatt der Reichsschrifttumskammer
für den Deutschen Leihbuchhandel

2. Jahrgang / 1940 / Heft 2 / Februar

Anzeigenschluß:

7. Februar

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Der Ladenpreis

des in unserem Verlage erschienenen Werkes

Ilse Jordan

Serne blühende Erde

beträgt RM 3,25, und nicht RM 3,60, wie in unserer Anzeige im Bbl. vom 13. Jan. irrtümlich angegeben war.

Verlag Dr. Alfred Deistergaard & Co., Berlin-Schöneberg

Soeben neu erschienen!

KAPP

Opernbuch

Reichhaltig: Alle Spielpläne Opern werden textlich und musikalisch knapp u. leichtverständlich wiedergegeben und erläutert. Preiswert: 4,80 627 S. mit 45 Bildern

Ein ausgezeichnetes Buch!

Hesse & Becker Verlag
Leipzig

Zum Zwecke der
**Vorankündigung
der Neuerscheinungen**
in der

„Deutschen Nationalbibliographie“

wird gebeten, von allen Prospekten, Rundschreiben usw. über in Vorbereitung befindliche Schriften einen Abzug der

Deutschen Bücherei

zu übersenden

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Mit Wirkung vom 1. Januar d. J. ist die Buch- und Papierhandlung sowie die Zeitschriftenauslieferung auf Veranlassung des Reichsleiters für die Presse vom Gauverlag NS.-Schlesien, Zweigverlag Kattowitz, abgezweigt worden. Diese drei Abteilungen werden von obigem Termin ab unter der Firma „Kattowitzer Buchgewerbehaus G. m. b. H.“ weitergeführt.

Alle Forderungen bis 31. Dezember 1939 werden vom Gauverlag NS.-Schlesien, Zweigverlag Kattowitz erfüllt. Ab 2. Januar 1940 datierende Rechnungen trägt die neue G. m. b. H.

Geschäftsführer des Unternehmens ist das bisherige Vorstandsmitglied der Kattowitzer Buchdruckerei u. Verlags-G. Herr Theodor Konopka.

Zum Leiter der Buchhandlung und Verlagsabteilung wurde Herr Chr. Claus, bisher Buchgewerbehaus N. S., Saarbrücken, und zur Leiterin der Abteilung Papierhandlung Fräulein Luise Kuhner bestellt.

Unsere Leipziger Vertretung bleibt in Händen der Fa. Carl Fr. Fleischer.

Kattowitz, 20. Januar 1940.

Kattowitzer Buchgewerbehaus G. m. b. H.,
Kattowitz, Grundmannstraße 12.

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Zurückerbeten

sämtliche bedingt bezogenen Exemplare von

Anger, Robert Koch

Anger, Germanin

Ewerbeck, Angela

Koldewey

Sava, Das heilende

Messer

Nach dem 25. März werden keine Rücksendungen von Bedingtgut mehr angenommen.

Verlag Neues Volk
Berlin-Wien

Zurückerbeten

sämtliche bedingt bezogenen Exemplare von

v. Jaschke, Geburtshilfe
22./23. Aufl.

**Rnick, Ohren-, Nasen-,
Rachen- u. Kehlkopf-
krankheiten**
17./18. Aufl.

Klose, Kinderheilkunde
18. Aufl.

Reichsgesundheitsverlag
Berlin-Wien

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche

Angebote verkäuflicher Sortimentsbuchhandlungen sind mir jederzeit erwünscht.

Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108

Teilhaberanträge

Arbeits- u. verantwortungsfreudiger Akademiker (Dr. jur.) mit umfassenden Kenntnissen in neuerer Literatur, Sprachen, Recht (Arbeitsrecht, Steuerrecht), Politik, sicheres, sympathisches Auftreten, groß. Bücherfreund, sucht

Beteiligung im Buchhandel od. Verlag

am liebsten Süddeutschland. Kaufmännische Praxis, Organisations-talent, Erfahrung in der Kundenwerbung und -behandlung. Angebote unter Nr. 205 d. d. Verl. d. Bbl. erb.

Stellenangebote

Für meine lebhaft. Buchhandlung m. Nebenbranchen suche ich zum gelegentlichen Antritt jüngeren

Gehilfen oder Gehilfin

hauptsächl. für Ladenverkehr und Bestellbuch. Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltswünschen erbittet

Chr. Bachmann
Buchhandlung
Minden i. W.

Suche für sofort an selbständiges Arbeiten gew.

1. Gehilfen (in)

Buchhandlung F. W. Czgan
Treiburg/Oberr.

WIEN

Wir suchen

für Kundenbedienung und Büroarbeit

sofort oder später

junge Gehilfin

Kenntnisse im nat.-soz. Schrifttum sowie Kurzschrift und Maschinenschreiben erforderlich. - Dauerstellung geboten.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten an die Personalabteilung des

Zentralverlages der NSDAP.
Franz Eher Nachf. G. m. b. H.
Zweigniederlassung Wien 7/62, Seidengasse 3/11

Suche Gehilfin oder Gehilfen

für mein Sortiment mit Nebenbranchen in Garnison- und Industriestadt in Dauerstellung. Ausführliche Bewerbungsschr. mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen erbittet

Mag Krüger's Buchhandlung / Finsterwalde N.-L.

Wir suchen:

Sortimentsgehilfen (in)

mit guten literar. Kenntnissen und Gewandtheit im Verkehr mit anspruchsvoller Kundschaft.

Ferner:

Verlagsgehilfin

vertraut mit Expedition und Statistik. Kenntnis in Werbung u. Herstellung erwünscht. Schreibmaschine und Stenographie.

Handschriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Gebrüder Lensing, Verlagsanstalt K. G.
Abt. Buchhandlung
Dortmund, Westenhellweg 86

Wir suchen für möglichst bald

1 Gehilfen (in)

für Expedition und Bestellarbeiten. Bedingung: Flottes Maschineschreiben. Angebot mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an
Mentor-Verlag G.m.b.H., Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 29/30

Wir suchen zum 1. März oder 1. April

gewandte, junge Gehilfin

mit sehr guten Literatur- und Sortimentskenntnissen. Ausführliche Angebote mit Bild erbeten.

Buchhandlung Singhol, Schwerin/Mecklenburg

Wir suchen zum 1. April oder zum 15. März eine

junge Gehilfin

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsford. erbeten.

J. W. Acquistapace
Bareil/Oldenburger

Gehilfin (e)

gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Friedrich Wagner
Braunschweig, Dohlweg 31/32

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt

jungen Buchhandlungsgehilfen (Gehilfin)

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen Buchhändlerarbeiten vertraut ist. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

M. Lengfeld'sche Buchhandlung, Köln

Wir suchen zum 1. April 1940 oder früher

einen Lehrling

Bewerbungen mit Lebenslauf und Bild erbittet

Akademische Buchhandlung Calvör, Göttingen
Straße der SA. 55

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen

Acquistapace 460.
Mad. Bb. in Göttingen 460.
Hendendorff 458.
Wachmann in Wind. 459.
Barth, J. A., 448, 49.
Bibliogr. Inst. 448, 49.
Burdhardt'sche Verl.
U 3.
Czypgan 459.

Deutsche Verlags-Anst. in Stuttgart 459-55.
Drei Regal Verl. 444.
Eberl Rchf. 459.
Essener Verlagsanst. 442.
Feuerverf.-Genoss. f. d. Buchgew. U 2.
Günther & Co. 456, 57.
Herrmann sen. U 4.

Hesse & B. 459.
Heyne 452.
Kobitsch 449.
Kaiser in Wra. U 3.
Kattowig. Buchgewerbehaus 459.
Knorr & S. 442, 45.
Krenzing U 4.
Krüger's Bb. 459.
Lengfeld'sche Bb. 460.

Lensing, Gebr., 460.
Luhner 447.
Reinhold & S. 442.
Meisterf. f. d. Graph. Gewerbe U 3.
Mentor-Verlag 460.
Nebelungen-Verl. 441.
Ost-Europa-Verl. 449.
Ostergaard & Co. 459.

Reichsgesundheitsverlag 459.
Rütten & P. 450, 51.
Scherl 449.
Scholz in Ratzn. U 1.
Schulz in Bresl. 459.
Schweizer Rchf. in Brsl. U 3.
Singhol 460.

Sonnenweg-Verlag 449.
Strecker & Schr. 457.
Verl. d. Hörnenver. 458.
Verl. Neues Volk 459.
Wagner in Braun. 460.
Wigand, G., 458.
Wolff & S. Rchf. U 3.
Zentralverl. f. RSDAP. 459.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet; Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. / Ab-Bezieher tragen die Postkosten und Verbandsgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. A; Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. E (ohne reb. Teil); Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (aus Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfasst 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.75 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zusätzlich 7 1/2% Plakausschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

dagegen in um so stärkerem Maße die Anzeige. Es ist klar, daß eine Massenwerbung großen Stils für Bücher aus kalkulatorischen Gründen nicht durchgeführt werden kann. Aber in dem Maße, in dem sich der Leser an Buchanzeigen gewöhnt, werden immer kleinere Buchanzeigen vollständig ausreichen.

Man braucht nur einmal genau zu verfolgen, in welchen Formen die Werbung durch Anzeigen heute schon von vielen Verlegern durchgeführt wird. Zeitungen und Zeitschriften schaffen zu besonderen Gelegenheiten Bücherseiten, die oft aus sich heraus so interessant gestaltet sind, daß mit einer Beachtung durch alle Leser gerechnet werden kann. Der Verfasser hat vielfach beobachten können, daß sich interessierte Leser solche Bücherseiten aufheben, um in eigener kleiner Sammlung einen gewissen großen Überblick über Neuerscheinungen zu gewinnen. Die einzelne Buchanzeige behauptet inmitten einer

solchen Bücherseite ihren Platz, wenn sie in kurzen Umrissen die wichtigsten Angaben über ein Buch bringt.

Das hier Borgebrachte kann nicht erschöpfend sein, kann auch nicht auf die Gestaltung der Anzeigen eingehen. Die Ausführungen sollen aber zu Überlegungen anregen. Es wäre falsch, die letzten Entwicklungen im Buchgeschäft als nun einmal gegeben anzusehen und nicht daraus zu lernen, daß bei planmäßigem Vorgehen viele weitere Gruppen von Volksgenossen zu ständigen Buchkäufern erzogen werden können. Es ist nicht einzusehen, warum nicht eines Tages erreicht sein kann, daß neue Bücher genau wie im Börsenblatt auch in geeigneten Zeitschriften im Anzeigenteil angekündigt werden können. Der Sache wäre viel gedient, wenn Verleger, die jetzt schon inferioreren, etwas von ihren Erfahrungen preisgeben würden.

W. Thiel.

Die Volksbüchereien im ersten Kriegsvierteljahr

Den von der Reichsstelle für das Volksbüchereiwesen herausgegebenen »Nachrichten aus den Deutschen Volksbüchereien«, Dezember 1939, entnehmen wir die nachstehenden Angaben. Sie zeigen, daß die Volksbüchereien, die fast überall eine stark steigende Benutzung melden können, auch in den ersten Kriegsmonaten erfreuliche Erfolge ihrer Aufbauarbeit zu verzeichnen haben. In dem Bericht heißt es im einzelnen:

Die in Angriff genommenen Neueinrichtungen und Reorganisationen sind fast überall planmäßig durchgeführt worden, darüber hinaus werden in Anerkennung der vordringlichen Bedeutung, die gerade im Kriege den Volksbüchereien im Rahmen der gesamten Kulturpflege zukommt, auch weitergehende Pläne der Verwirklichung zugeführt. Insbesondere ist auch das bibliothekarische Fachpersonal nach zeitweiliger Verwendung in anderen Dienststellen größtenteils seiner eigentlichen Aufgabe zurückgegeben worden. Infolgedessen konnten die meisten vorübergehend geschlossenen Büchereien ihre Tätigkeit in allmählich erweitertem Umfang wieder aufnehmen; auch die Lesesäle, die zeitweise für andere Zwecke benötigt wurden, wurden wieder eröffnet.

Aus dem groß- und mittelstädtischen Büchereiwesen sind erfreuliche Erfolge zu berichten:

In Aachen wurde nach zweijähriger Bauzeit die Stadtbücherei, Peterstraße 22/24, der Öffentlichkeit übergeben. Damit ist ein Kulturwerk in verständnisvollem und zielbewußtem Zusammenwirken von Gemeinde, Staat, Provinzialverwaltung und Partei geschaffen worden, das nicht nur für die Stadt Aachen, sondern für das gesamte Rheinland von größter Bedeutung sein wird. In Anbetracht der Zeitumstände und der Lage Aachens, unmittelbar an der Westgrenze, verdient diese Kulturtat in höchstem Maße Anerkennung.

Bremen bereitet die Verlegung der Bücherei in ein geeignetes Gebäude vor, das baulich entsprechend hergerichtet wird. Anfang November wurde die Zweigstelle Neustadt neu eröffnet. Die Haushaltsmittel werden auch im kommenden Jahre in voller Höhe gewährt werden.

In Bochum sind die Zweigstellen in Gerthe und Werne umgebaut und neu eröffnet worden.

In Essen sind Hauptstelle und sämtliche elf Zweigstellen seit Kriegsbeginn ununterbrochen bei nur unerheblich vermindertem Personalbestand in voller Tätigkeit geblieben.

In Frankfurt a. M. befinden sich zwei Zweigstellen in Griesheim und Schwanheim in Neuherichtung, wobei die Bestände erheblich erweitert und die Räume neu eingerichtet worden sind. Die Musikbücherei wird um das Doppelte erweitert. Die beschleunigte Errichtung weiterer Zweigstellen ist geplant. Auch der Bücherwagen (fahrbare Bücherei) hat nach kurzer Unterbrechung seine Fahrten wieder aufgenommen.

Ebenso meldet Freiburg i. Br. die bevorstehende Eröffnung einer Zweigstelle im Stadtteil Jähringen.

Gelsenkirchen bereitet die Verlegung der Zweigstelle Buer in verkehrsgünstig gelegene und größere Räume vor.

In Halle (Saale) wurde die Zweigstelle Nord nach räumlicher Erweiterung und Bestandsergänzung mit 25 000 Bänden der Öffentlichkeit übergeben.

In Hamburg ist im ungestörten Zuge der Neuordnung des gesamten Büchereiwesens die Bücherhalle in der Mönckebergstraße nach einer gründlichen baulichen und bestandsmäßigen Veränderung wieder eröffnet worden, desgleichen die Bücherhalle in Eilbek. In Harburg wird die Bücherei zur Zeit in die Stadtmitte verlegt.

In Hindenburg sind nach Abschluß des polnischen Feldzuges Hauptbücherei und Zweigstellen wieder eröffnet worden.

In Kassel wurde Ende November eine neue Zweigstelle im Vorort Wolfsanger eröffnet.

In Mannheim nahm im Zuge des Neuaufbaus des gesamten Städtischen Büchereiwesens die Hauptstelle nach völliger Neuordnung mit rund 10 000 Bänden die Ausleihe Anfang Oktober wieder auf.

In Necklinghausen-Süd ist Ende Oktober eine Zweigstelle der Stadtbücherei in Benutzung genommen worden.

In Trier wurde die Städtische Volksbücherei am 1. Dezember der Öffentlichkeit übergeben. Damit ist hart an der Westgrenze der erste Schritt getan, um eine besonders dringende kulturpolitische Notwendigkeit zu erfüllen.

In Wanne-Eickel wird die Stadtbücherei demnächst in ein sehr günstig gelegenes, baulich besonders geeignetes Gebäude verlegt.

Aus folgenden Städten wurde über Erweiterung und Verbesserung der bestehenden Büchereieinrichtungen, vielfach verbunden mit Verlegung in günstigere Räume, berichtet: Deutsch-Eylau, Dinlage, Eilenburg, Heiligenstadt, Hultschin, Klausberg (O. S.), Kolberg, Langensalza Lauban, Lauenburg, Olznieß, Oschersleben, Pinneberg, Sandersleben, Schiewelbein, Schleusingen, Schönebeck, Sonneberg, Stendal, Wunsiedel und Zerbst.

Ganz besonders erfreulich ist das Bild, das sich aus den Berichten der Staatlichen Volksbüchereistellen über die Entwicklung der Dorf- und Kleinstadtbüchereien seit Kriegsbeginn ergibt. Abgesehen von den Gebieten, in denen der Krieg eine besondere Lage geschaffen hat, schreitet die Einrichtung und der Ausbau fast friedensmäßig voran. So sind in den letzten drei Monaten in Preußen 209, in den übrigen Ländern 156 Dorf- und Kleinstadtbüchereien, insgesamt also 365, eröffnet worden oder befinden sich unmittelbar vor der Fertigstellung. Die Zahl wird sich noch um fast 100 erhöhen, sobald die umfangreichen Neugründungen im Lande Baden in Benutzung genommen werden, die unmittelbar vor dem Abschluß stehen. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß in der Pfalz mehrere Büchereien eröffnet und die Büchereien des Saarkreises Dittweiler größtenteils wieder eröffnet wurden.

Auch in der Ostmark läßt sich trotz des Krieges eine gesunde, planmäßige Entwicklung erkennen. Als erste Stadt in der Ostmark hat St. Pölten (Gau Niederdonau) im November seine völlig erneuerte und vergrößerte Stadtbücherei eröffnet. Allein im Gau Oberdonau wurden seit Herbstbeginn 51 Dorfbüchereien errichtet. Weitere 120 Büchereien werden in der Ostmark in den nächsten Monaten fertiggestellt sein.

Aus dem Sudetengau meldet Teplich-Schönau die Eröffnung einer Jugendbücherei.

Im Protektorat Böhmen und Mähren erhielt die deutsche Abteilung der Prager Stadtbücherei einen Leiter aus dem Altreich. Die Vorbereitungen zu einem großzügigen Ausbau in Prag und im gesamten Protektoratsgebiet sind im Gange. In Olmütz wurde die Deutsche Stadtbücherei eröffnet.

Im ehemaligen Polen sind aus den Betreuungsgebieten des Vereins Deutscher Büchereien von 70 Volksbüchereien 52 wieder in Betrieb gesetzt. Neue Büchereien sind in Gostyn, Makoschau und Hohenlohehütte eingerichtet worden. In Gotehafen wurde Anfang November ein Gemeinschafts- und Leseraum mit einem Grundstock von 500 Bänden der Öffentlichkeit übergeben.

In Preßburg, der Hauptstadt der Slowakei, wurde eine deutsche Gemeindebücherei geschaffen.

Aus dem graphischen Gewerbe

Die Geltungsdauer der vierten Anordnung des Reichswirtschaftsministers, die die Beschränkung der Herstellung von Papier, Pappe, Zellstoff und Holzstoff betrifft, ist bis zum 31. März 1940 verlängert worden.

Nach einer Anordnung der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen vom 27. Januar 1940 (Reichsanzeiger Nr. 24 vom 29. Januar 1940) ist die Bevorratung mit Papier und Pappe aller Sorten über einen voraussichtlichen Bedarf von mehr als drei Monaten und die Bestellung über einen Verbrauch von drei Monaten hinaus nicht gestattet. Bestellungen dürfen solange nicht vorgenommen werden, als der Bestand an bereits bestellten, aber noch nicht ausgelieferten Aufträgen die genannten Höchstmengen übersteigt. Größere Bevorratung ist mit Genehmigung der Reichsstelle für Papier zulässig, wenn der normale Geschäftsbetrieb nachweislich eine solche erforderlich macht.

Der Reichswirtschaftsminister hat eine Anordnung über die Errichtung der »Gemeinschaft Pappe« erlassen. Die Anordnung hat den Zweck, den durch die Rohstoffumstellungen notwendigen Ausgleich in der Erzeugung der verschiedenen Pappensorten zu sichern.

Nach den neuesten Berechnungen über die Verwertung des Kartoffelkrautes als Rohstoff für die Papierherstellung genügt etwa schon die Hälfte der deutschen Kartoffelkrauterzeugung, um den Jahresbedarf an Rotations- und Kunstdruckpapier zu decken. Mit der Fabrikation von Zellulose, Zellstoff und Zellwolle aus Kartoffelkraut soll noch in diesem Jahr in größerem Umfang begonnen werden. Zu diesem Zweck wurde inzwischen eine Gesellschaft (die Solanum GmbH.) gegründet, die in diesem Frühjahr alles aus der Ernte 1939 geborgene Kartoffelkraut aufkaufen wird.

Das moderne optische Hilfsmittel, der »Controller«, kann, wie vor einiger Zeit in der »Schweizerischen Buchdrucker-Zeitung« ausgeführt wurde, an jeder Setzmaschine angebracht werden. Seine Funktion ist folgendermaßen: Während der Setzer eine Zeile absetzt, erscheint links beim Sammelevator auf einer Projektionsscheibe das Bild dieser Zeile in aufrechter und seitenrichtiger Leuchtschrift und in etwa zweieinhalbfacher Vergrößerung. Durch eine besondere Beleuchtungsart wird der Glanz der Matrizen stark vermindert, so daß sich für das Auge ein angenehmes Bild ergibt. Der »Controller« ermöglicht dem Maschinenleser, jede abgesetzte Zeile auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen, bevor er sie zum Guß weiterschickt. Wohl hatte man bisher schon das eingravierte Buchstabenbild auf der Rückseite der Matrizen, das dann in jüngster Zeit der besseren Lesbarkeit wegen weiß gefärbt wurde. Der »Controller« faßt das Problem von einer ganz neuen Seite an, indem er die wirklich gesetzte Zeile zeigt, nicht etwa deren Rückseite. Ein ähnlicher Apparat wird für den Handsetzer in etwas vergrößertem Ausmaß hergestellt.

Auf Beschluß seines Verwaltungsrates ist das Internationale Büro der Vereinigungen der Buchdruckerbetreiber, das seit 1929 seinen Sitz in Berlin hat, bis auf weiteres suspendiert worden.

Ein Drama um Johannes Gutenberg, das den neunundzwanzigjährigen hessischen Dichter Heinrich Bittsch zum Verfasser hat, wird vom Stadttheater Mainz anlässlich des Gutenbergjahres 1940 als festliche Uraufführung herausgebracht. — Anlässlich der Fünfhundert-Jahr-Feier der Erfindung Gutenbergs wird die Ufa in Mainz einen Gutenberg-Film drehen, der in Wort und Bild Leben und Werk des Erfinders festhält. Mit der Gestaltung des Films ist der Regisseur Kurt Rupli beauftragt.

Jahresgabe der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei

Aus dem neuen Erlebnisbuch, an dem Hans Carossa zur Zeit arbeitet, bietet die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei in ihrer neunzehnten Jahresgabe (Hans Carossa: Ferientage. Aus der Geschichte einer Jugend. Leipzig 1939. 18 S. gr. 8°) ihren Mitgliedern einen Ausschnitt. Carossa erzählt hier mit dem ihm eigenen zarten Humor von seinem ersten dichterischen Versuch, zu dem ihn der Tod Bismarcks veranlaßte, und von den seltsamen Folgen, die dieser Versuch nach sich zog. Den Hintergrund der Hand-

lung bildet die liebevoll geschilderte heimatische Landschaft. Die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei hat mit dieser Jahresgabe einen besonders glücklichen Griff getan. Sie reiht sich ihren Vorgängern, Werken von Rainer Maria Rilke, Gerhart Hauptmann, Ricarda Huch, Felix Zimmermanns, Bories von Münchhausen, Hans Friedrich Blund, Rudolf G. Binding, Max Halbe, Ina Seidel, Robert Hohlbaum und anderen, würdig an und wird hoffentlich auch manchem, der der Gesellschaft und ihren Bestrebungen bisher fern stand, Anlaß geben, sich über sie zu unterrichten und ihr beizutreten.

Jubiläum

Die Buchhandlung Karl Tausch vorm. F. J. Gahner in Jnnshrad wurde 1865 als Leihbibliothek Diechtl gegründet. 1870 wurde sie von Johann Wopfen erworben, der ihr ein Sortiment angliederte. Von ihm übernahm 1878 der Herausgeber des »Jnnshrad Tagblatt« F. J. Gahner das Geschäft, der 1896 starb. Von seinen Erben kaufte es am 1. Januar 1900 Karl Tausch, der schon viele Jahre als Gehilfe in der Buchhandlung tätig gewesen war. Seit 1938 ist sein Sohn Herr Dr. Karl Tausch Inhaber und seit 1939 die Tochter Fräulein Martha Tausch Mitinhaberin. Die Antiquariatsabteilung erfreut sich bei den Tirolensien-Sammlern eines guten Rufes.

Buchausstellung in Sofia

In der Zeit vom 4. bis 15. Februar 1940 wird in den Räumen des Verbandes der Bulgarischen Ingenieure und Architekten (Viad) unter Beteiligung der Bulgarischen Ingenieur- und Architektenkammer und der Gesellschaft für Bulgarisch-Deutsche Kulturannäherung eine Ausstellung des deutschen technischen Buches veranstaltet. U. a. werden etwa dreihundert technische Zeitschriften gezeigt. Zur Eröffnung am 4. Februar 1940 spricht Eugen Diesel über »Völkerschicksal und Technik«.

Dem Andenken des Buchhändler-Dichters Hayno Fodens

Dem Gedenken Hayno Fodens hat die Bibliothek des Börsenvereins eine kleine Ausstellung in ihrem Leseraum gewidmet. Neben Arbeiten, die Hayno Fodens in weiteren Kreisen bekannt machten, wie dem »Schlupfer« und den Kalendern »Das lachende Jahr« ist eine Auswahl fröhlicher Verse, die der Buchhändler-Dichter seinen Berufskameraden zu Kantateversammlungen und Jubiläen geschenkt hat, ausgelegt.

Gutenberg-Monat des Volksbildungswerkes

Die NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« wird einen der nächsten Monate zum »Gutenberg-Monat des Deutschen Volksbildungswerkes« erklären. In diesem Monat sollen alle Arbeitsmaßnahmen des Volksbildungswerkes mit dem Gedanken an Gutenberg in Verbindung gebracht und eine große Anzahl von Sonderveranstaltungen abgehalten werden, an deren Spitze von Reichs wegen eine Feierstunde in Mainz selbst stattfinden wird. Die Gaue werden bedeutende Germanisten der Hochschulen, Leiter großer Bibliotheken und großer Druckereien sprechen lassen. In Zusammenarbeit mit dem Fachamt Druck der Deutschen Arbeitsfront werden Gedenkstunden für die Gesellschafter der Druckereien abgehalten werden. Das gesamte Führungswesen, die Arbeitsgemeinschaften in den Volksbildungsstätten und die Dichterlesungen werden Gutenberg als Wegbereiter der Volksbildung und Wegbereiter des Schrifttums als Thema ihrer Veranstaltungen wählen.

Die Berufsgenossenschaft erinnert

die Kleinbetriebe an die Zahlung der am 15. Januar 1940 fällig gewordenen Beiträge für 1939 und die übrigen Unternehmen an die Einsendung der Lohnnachweisungen, die bis zum 25. Januar 1940 einzureichen waren. Die Lohnnachweisungen dienen zur Berechnung des Beitrages, den die Betriebe an ihre Berufsgenossenschaft zur Entschädigung verunglückter Arbeitskameraden zu zahlen haben. Die sofortige Einsendung der Lohnnachweisung bzw. die Beitragszahlung wird dringend empfohlen, weil die Berufsgenossenschaft sonst Einschätzungen oder kostenpflichtige Mahnungen vornehmen muß. Sie kann auch Ordnungsstrafen verhängen.

Ersparen Sie sich diesen Ärger durch unverzügliche Erledigung. Sie helfen damit auch unnötige Verwaltungsarbeiten vermeiden!

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Vangenbuecher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-13. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Zum 1. April

evtl. früher suchen wir

eine Verlagsgehilfin

für unsere Auslieferung

eine Sortimentsgehilfin

für unsere Bücherstube

Beide Posten setzen eine gründliche Ausbildung und mehrjährige Tätigkeit voraus. Ausführl. Bewerbungen erbeten an

Burckhardthaus-Verlag G. m. b. H.
Berlin-Dahlem

**Große Reise- u. Versand-
buchhandlung**

(Mitteldeutschland)

sucht für bald oder 1. April
bei durchgehender Arbeitszeit,
Sonnabend 13 Uhr Schluß

geeignete Kraft

für Expeditionsbeaufsichtigung
und Verlagsabrechnung.

Angebote unter Nr. 204 durch
den Verlag d. Börsenbl. erb.

Wir suchen erfahrenen

Gehilfen(in)

gewandt, zuverlässig, arbeits-
freudig, mit allen Sortiments-
arbeiten vertraut. Schriftliche
Angebote mit Zeugnisabschr.,
Bild u. Gehaltsansprüchen an

P. Schweizer Nachf.
Beyer & Soblit

Breslau V, Lauenhienplatz 9

Berliner Verlagsleiter

37 J., repräsentable Erscheinung, hervorrag. Buch- und
Zeitschriftenfachmann, der bei großen Unternehmen in
verantwortl. Stellungen war u. sich besond. in der Wer-
bung, im Anzeigenfach u. in der Herstellung bewährt hat,
sucht sofort oder später eine Position, die seinem viel-
seitigen Können entspricht u. wirklich zu einer Lebens-
stellung ausgebaut werden kann. Strengste Verschwiegen-
heit erbeten. Angebote unter Nr. 171 durch den Ver-
lag des Börsenblattes erbeten.

Vermischte Anzeigen

VERLAGSBERATUNG

PLANUNG * LEKTORAT * HERSTELLUNG
AUSSTATTUNG * WERBUNG * VERTRIEB
NR. 158 DURCH DEN VERLAG DES BÖRSENBLATTES

Meisterschule

**für das graphische Gewerbe
zu Leipzig**

in Lehrgemeinschaft mit dem Photomechanischen
Institut der Staatlichen Akademie für graphische
Künste und Buchgewerbe

**Besondere Ausbildung
für Angehörige des Verlagsgewerbes
in abgekürzten Studiengängen**

Semesterbeginn: 1. März und 1. Oktober

Direktor: Professor C. Blecher

Lehrprospekt kostenlos vom Schul-Sekretariat,

Leipzig C1, Hospitalstraße 9

Zum 1. April 1940 (evtl. früher) suchen wir einen jüngeren,
tüchtigen

Mitarbeiter (in)

der selbständig arbeiten kann, gute literarische und buchhändl.
Kenntnisse hat und es versteht, ein anspruchsvolles Publikum
richtig zu beraten. Betr. müßte auch Interesse und Fähigkeiten
für wirkungsvolle Schaufenstergestaltung haben.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung an

Wolff & Hohorst Nachf.
Hannover, Agidientorplatz 1

München

Für 1. April suche ich eine
tüchtige, jüngere

Gehilfin

für Kontenführung und Expe-
dition. Angebote mit Lebens-
lauf, Zeugnissen, Lichtbild u.
Gehaltsansprüchen an

Chr. Kaiser Verlag
München, Isabellastraße 20

Stellengesuche

Sortimentsgehilfin

27 J., in ungef. Stellung,
mit allen buchhändl. Arbeiten
bestens vertraut, sucht sich ab
1. April 1940 oder später
günstig zu verändern. Mün-
chen bevorzugt; evtl. Verlag.
Gefl. Angebote unter Nr. 206
durch den Verlag d. Bbl.



Emil Herrmann senior

Das Haus der guten Drucke

Fernsprecher 62902 • Leipzig C 1 • Gutenbergstraße 5

SPRACHEN
FREMD **DRUCKE**
RUSSISCH
Polnisch Tschechisch
Slowenisch Serbo-Kroatisch
Bulgarisch Litauisch Lettisch
Estnisch Finnisch Ungarisch
Spanisch Portugiesisch
Rumänisch Griechisch
Arabisch Persisch

Seit 1811 **KREYSING** Seit 1811
Buchdruckerei Leipzig Seeburgstr. 61

Verleger - Gesuche

Anti-England

Herausgeber neuer aktueller und interessanter Broschüren-ferte sucht Verbindung mit einschläg. Berliner Verlag. (Massenaufgaben.) Angebote unt. Nr. 179 d. d. Verl. d. Bbl.

Die Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge.

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Nr. 2, 1940

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuerscheinungen aus den Anzeigen in den Nummern 13-26 des Börsenblattes vom 16. bis 31. Januar 1940

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Letzter Annahmetermin
25	Bermühler, Hugo, Berlin-Lichterfelde	Alle Bedingtlieferungen.	15. 4. 1940 (Vgl. hierz. Inf.)
20	Brudmann, F., München	Hassel, Im Wandel der Außenpolitik / Kilitzsch, Tag und Nacht mit der Klein-camera.	—
18	Hartmann, Kurt, Dresden	Jahrweiser Deutschen Glaubens.	15. 2. 1940
23	Junker und Dünnhaupt, Berlin-Steglitz (Rücksendung an H. Hoffmann, Leipzig)	Harms, Die deutschen Frauenberufe.	27. 3. 1940
23	Kranz-Verlag, Berlin	Brot für den Tag 1940.	Vgl. hierzu Inf.
13, 15	Vangen-Georg Müller Verlag, Albert, München	Abrechnung aller in Kommission gelieferten Bücher nach dem Stand vom 31. 12. 1939.	15. 4. 1940 (Vgl. hierz. Inf.)
18	Mähler, Paul, Stuttgart-S.	Casselmann, Redner / Gluder, Springsail-Gymnastik. 3. A. / Hainlen, Obst- u. Gemüse-Verwertungen / Mar-Walzl, Gymnastik der Frau / Schildt, Tennis.	Vergl. hierzu Inf.
16, 19, 26	Neumann, J., Neudamm	Jagd-Abreißkalender 1940 / Naturschutz-Kalender 1940. Ströje, Neudammer Jäger-Lehrbuch. 2. Aufl.	15. 2. 1940 (Vgl. hrz. Inf.)
14	Parey, Paul, Berlin	Deutscher Garten-Kalender / Landfrauen-Kalender / Menzel und von Lengert's landw. Kalender / Parey's Jagd-Abreißkalender / Wild und Hund-Taschenkal.	15. 2. 1940
15, 17, 19	Quelle & Meyer, Leipzig	Hochschulwissen Fischer, Betriebswirtschaftslehre. Geb. / Freudenberg, Organische Chemie. Geb. / Schönfeld, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Geb.	20. 3. 1940
18, 21	Rembrandt-Verlag G. m. b. H., Berlin	Deutscher Garten- u. Blumenkalender 1940.	5. 2. 1940
26	Schöningh, Ferd., Paderborn	Heun, Altar und Leben.	—
22	von Schröder Verlag, Marion, Hamburg (Rücksendung nach Leipzig)	Richnowsky, Rendezvous im Zoo.	1. 4. 1940
18	Springer, Julius, Berlin	Fräsen (Hrsg. von der Wanderer-Werke A.-G.)	—
23	Steinkopff, Theodor, Dresden	Ulrich, Lehrbuch der physikal. Chemie, 1938. Geb.	26. 3. 1940
24	Teubner, V. G. / Gloedner, G. A., Leipzig	Berufs- u. Fachbücherei, Heft 3: Stolzenberg, Fachkunde für Maschinenbauer, Teil II (Best.-Nr. 9103). 11. Aufl. '38 / — Heft 75: Kohl, Fachkunde für Maurer, Teil II (Best.-Nr. 9175). 1. Aufl. '38 / — Heft 94: Eisenbrandt-Fischer, Fachkunde für Gas- u. Wasserinstallateure (Best.-Nr. 9194). 1. Aufl. '37 / M f B.: Normblätter für die Schule: v. Volk, Fassungen (Best.-Nr. 10 008). 8. Aufl. / M f B. - Veröffentl. Nr. 63: Das Messen in der Werkstatt, I (Best.-Nr. 12 049). 1. Aufl. / Fromm, Lieder u. Bewegungsspiele. 10. Aufl. '30 / Grimsehl-Tomaschel, Lehrbuch der Physik, I. 10. A. '38 / Rohracher, Kl. Einführung in die Charakterkunde. 3. Aufl. '37 / Gloedner: Fischer-Ges.-Seebauer, Buchführung u. Kostenrechnung. 1. Aufl. '39.	28. 3. 1940
21	Union Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin Noth & Co., Berlin	Beuf, Lichtspieltheaterverordnung / Ratheiser, Rundfunkröhren, Hauptband / Seeger-Lippold, Der praktische Elektro-Installateur.	—
17, 26	Voigtländer's Verlag, A., Leipzig	Rücksendung des 1939 gelieferten Kommissionsgutes einschl. Disponenden.	15. 3. 1940
26	Vorhut-Verlag O. Schlegel, Berlin	Rücksendung sämtlicher in Kommission gelieferter u. dispon. Werke.	(Vgl. hierz. Inf.) 15. 4. 1940
24, 25	Wowinkel Verlag, Kurt, Heidelberg	Abrechnung aller in Kommission gelieferten Bücher nach dem Stand vom 31. 12. 1939.	Vergl. hierzu Inf.

Umschlag zu Nr. 27, Donnerstag, den 1. Februar 1940